RUND BLICK
Monat-lich

Interessante Veranstaltungen

▶ Seiten 9 - 12

Alles rund um's Kind

▶ Seiten 14+15

47. Jahrgang Nr. 5 · 22. Mai 2025 www.rundblick-rahlstedt.de · **Anzeigenannahme 040/ 677 33 91**

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld · Braak
Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

– gegründet 1995 –

Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!

ivd Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68 ivd
www.warnholz-immobilien.de

SPARGEL
jetzt täglich frisch genießen

Ab sofort täglich frische Erdbeeren!

Hof Soltau
Gut zu wissen, was man isst!

Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040-710 65 34
www.Hof-Soltau.com

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr

Ich-kaufe-Autos.de
Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall
Bj. 2004 – 2024! Bis € 30.000,-
Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice
Firma Ronald Richter-Stuwe – HH-Sasel
Mo.-So. bis 22 Uhr ✆ **0171 / 561 47 34**

Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf
SOFORT BARGELD für Gold, Silber, Platin, Brillanten, Modern-, Antik und Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier BELIAN

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

Montag bis Donnerstag von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

@juwelierbelian www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

KOLLEKTION DES MONATS

40 Jahre J.F.Rey
Kreative Freiheit und zeitlose Ästhetik

J.F. REY

höcker optik

Höcker Optik GmbH | Tel. 0 40 - 6 77 94 48 | Rahlstedter Bahnhofstraße 19 | 22143 Hamburg | **www.hoecker-optik.de**

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft.
„Ach Moritz“, seufzte er, nach all den vielen Aufregungen in diesem Jahr, ist mein Herrchen auf einmal merkwürdig still geworden. Als ich neulich aus Versehen seine angefangene Chipstüte leergefressen habe, hat er mich nur freundlich angelächelt. Merkwürdig, oder? Muss ich mir etwa Sorgen machen?“
„Ach was“, gähnte ich, „vielleicht ist er ja auf seine alten Tage unter die Buddhisten gegangen.“
Ossi winkte ab. „Also von Hunde-Yoga war noch nicht die Rede.“
„Dann liegt es am vorgezogenen Sommerloch. Mangelnde negative Schlagzeilen und ständig blauer Himmel in Verbindung mit zunehmender Altersmilde können bei Cholerikern zu merkwürdigen Verhalten führen.“

„Verstehe ich nicht“, entgegnete Ossi. „Dein Herrchen scheint einfach ein wenig erschöpft davon zu sein, ständig auf neue Katastrophen zu warten. Wir haben eine neue Regierung und die Welt dreht sich trotzdem weiter. Der Klimawandel ist zwar in vollem Gange, dafür haben wir ein Dauer-Hoch. Und die Rente scheint sicher, auch wenn das gar nicht sein kann. Warum also soll man sich über leergefressene Chipstüten ärgern? Außerdem genügt ein Blick in den neuen Rundblick um festzustellen, dass es jede Menge zu erleben gibt. Einfach mal reinscheuen!“
„Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst	**112**
APOTHEKEN-NOTDIENST	**0800 0022833**
DRK-Krankenbeförderung	**192 19**
Falck Krankentransporte	**192 21**
Ärztlicher Notfalldienst	**116 117**
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	**018 05-05 05 18**
Privatärztl. Notdienst	**1 92 57**
Gift-Info-Zentrale	**05 51 19 24-0**
Stromnetz Hamburg Entstördienst	**0800-1 439 439**
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	**0800-111 01 11**
Mobbing Telefon HH	**20 23 42 09**
Kinder- u. Jugendnotdienst	**428 15 32 00**
HH-Müttertelefon	**0800-333 21 11**
Elterntelefon	**0800-111 05 50**
Familienberatungsstelle Rahlstedt	**428 81 38 29**
Jugend-Suchtberatung Kö 16a	**428 11-26 66**
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	**0800-116 016**

Der RUNDBLICK verlost:

- **3 x 1 Set (Laptop-Rucksack und Powerbank)**
- **3 x 1 Geburtstags-Sets (1x„Wimpelkette Konfetti“, 1x „Holz-Konfetti“, 1x CD „Die drei !!!“- „Geburtstagsdiebe“.**
- **3 x 1 Buch „Sonne, Glück und Blaubeerduft“**
- **3 x 1 Ratgeber “Steuererklärung für Anfänger”**

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 05.06.2025, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 19. Juni 2025

Stut & Sohn
SEIT 1894
Über 125 Jahre Familientradition

Bestattungen
Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbeisetzungen.
Vorsorgeberatung
Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär geführtes Team.
Trauerdruck Sofortdienst. Moderne Floristik und Dekoration.
Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.
Alle Friedhöfe.

TAG UND NACHT 040 / 678 1190
MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

www.bentien-bestattungen.de
Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION
- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft
22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)
Tag & Nacht erreichbar 686044

Karl & Sohn BESTATTUNGEN
Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914
August-Krogmann-Straße 139 ✕ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne
24/7 040 / 643 46 76
www.karl-bestattungen.de
info@karl-bestattungen.de

Friedhof-Spaziergang

(RB) Am Do., den 29. Mai, um 15 Uhr, bietet der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V., einen „Engelspaziergang“ an. Der Ohlsdorfer Friedhof ist die Heimat von vielen Engeln. Der Rundgang führt zu zahlreichen unterschiedlichen Engelfiguren, aber auch zu anderen interessanten und älteren Grabstätten. Finden Sie Ihren „Lieblingsengel“? Die Teilnahme ist nur zu Fuß möglich und dauert etwa 2 Stunden. Treffpunkt ist am Haupteingang des Verwaltungsgebäudes auf dem Friedhof. Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin bei Birgit Schlichting per E-Mail an birgit-schlichting@gmx.de. (Foto: Birgit Schlichting)

Linie X27 fährt länger

(dh) Zum 1. Mai 2025 wurde der Betrieb der XpressBus-Linie X27, die zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 im Hamburger Osten neu eingerichtet worden war, wie angekündigt deutlich ausgeweitet. Die neue tangentiale Buslinie, die Rahlstedt auf direktem Wege mit Sasel und Poppenbüttel im Norden und Billstedt und Bergedorf im Süden verbindet, fährt jetzt täglich von 4 bis 24 Uhr im 20-Minuten-Takt, statt zuvor nur zwischen 6 und 20 Uhr. Die Fahrzeiten haben sich durch die neue Linie erheblich reduziert.
Die bereits bestehenden Expressbuslinien X22, X30, X32 und X46 haben aufgezeigt, dass diese schnellen Querverbindungen gut von den Fahrgästen angenommen werden und den Öffentlichen Personennahverkehr als Gesamtsystem stärken. Folgerichtig wurde dieses Netz zum letzten Fahrplanwechsel mit der Expressbuslinie X27 um eine weitere attraktive Tangentialverbindung ergänzt. Zudem wurden mit der X27 bestehende MetroBus-Linien entlastet und durch Einrichtung neuer Haltestellen Erschließungslücken geschlossen.
Die XpressBus-Linie X27 wird von der Hamburger Hochbahn AG betrieben, die die Linie von ihren Betriebsstandorten in Hummelsbüttel und Billbrook aus bedient. Auf der Linie X27 wird montags bis sonntags ein 20-Minuten-Takt angeboten, anfangs von 6 Uhr bis 20 Uhr und seit dem 1. Mai 2025 von 4 bis 24 Uhr. Erwartet werden rund 3 Millionen Fahrgäste pro Jahr.

Maroder Fahrradschuppen

(dh) Im hinteren Bereich des Parkplatzes des Dienstgebäudes Rahlstedter Straße 151-157 befindet sich ein Fahrradschuppen für die Beschäftigten der hier ansässigen Dienststellen. Der Fahrradschuppen befindet sich in einem schlechten Zustand, er ist unbeleuchtet und steht häufig unter Wasser. Viele Beschäftigte nehmen ihr Fahrrad lieber mit ins Büro als diesen Schuppen zu nutzen. Für teure E-Bikes ist dies wegen der Akkus aber nicht gestattet. Lademöglichkeiten vor Ort fehlen. Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen von SPD, FDP und den Grünen einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem das Bezirksamt Wandsbek und das Amt Hamburg Service gebeten werden, am Standort Rahlstedter Straße 151-157 die Bedingungen für das gesicherte Fahrradparken der dort Beschäftigten zu verbessern, indem entweder der vorhandene Fahrradschuppen saniert oder ein neuer an einem attraktiveren Ort auf dem Grundstück errichtet wird. Dabei sollen insbesondere eine gute Beleuchtung und Entwässerung berücksichtigt sowie Möglichkeiten zum Laden von E-Bikes geschaffen werden.

DLRG-Neubau in Rahlstedt

(dh) Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Bezirk Wandsbek e. V. ist ein zentraler Bestandteil des Katastrophenschutzes und der Schwimmausbildung in Hamburg. Zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 2025 wurde auf der Mitgliederversammlung vom 22. Februar 2025 öffentlich bekanntgegeben, dass die Suche nach einem dauerhaften Standort nach langer Zeit erfolgreich war.
Im Rahmen der Versammlung wurde verkündet, dass die Liegenschaft „Am Lehmberg 6“ in Hamburg-Rahlstedt als neuer dauerhafter Standort zugesagt wurde. Vorgesehen ist dort der Bau einer Fahrzeughalle sowie eines Gebäudes, das als Geschäftsstelle, Ausbildungszentrum und Treffpunkt dienen soll. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung bestehen nach wie vor offene Fragen zur konkreten Ausgestaltung, Erschließung und Finanzierung des Standorts.
Da dieser Standort eine erhebliche Bedeutung für das Stadtteilbild, die Infrastruktur sowie die ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtteil hat, ist es im Sinne einer transparenten Planung und Öffentlichkeitsbeteiligung unerlässlich, den aktuellen Planungsstand öffentlich vorzustellen.
Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die zuständigen Fachbehörden sowie Vertreter der DLRG Bezirk Wandsbek e.V. gebeten, im Regionalausschuss Rahlstedt zeitnah die aktuelle Planung für den neuen Standort der DLRG „Am Lehmberg 6“ öffentlich vorzustellen.

Tierarzt auf Rädern
TIER-ARZT auf Rädern
Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus
Dr. Imke Bartels
Tel. 0172/7240332
www.tierarzt-auf-raedern.de

Schäden beheben

(dh) Zwischen dem Parkhaus Mecklenburger Straße und den Geschäftsgebäuden an der Rahlstedter Bahnhofstraße befindet sich ein Verbindungsweg mit dem Namen Hermann-Möller-Passage. Dieser dient einerseits als Fußweg zwischen Amtsstraße und Boizenburger Weg und andererseits als Zugangsweg zum Parkhaus der städtischen Sprinkenhof GmbH.
Laut Nutzern befinden sich auf diesem Weg nicht unerhebliche Stolpergefahren. Da der Weg eine wichtige Verbindung zum Parkhaus darstellt, muss der Weg ebenso wie öffentliche Flächen in einem verkehrssicheren Zustand erhalten werden. Laut Geoportal handelt es sich bei diesem Weg um eine private Fläche. Daher ist eine Meldung der Schäden über den Meldemichel nicht zielführend.
Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem das Bezirksamt gebeten wird, die „Hermann-Möller-Passage“ vollständig auf Schäden und seine Verkehrssicherheit zu prüfen und die Eigentümer aufzufordern, die Schäden kurzfristig zu beseitigen.

Infoveranstaltung

(RB) Am Do., den 22. Mai, um 19 Uhr, lädt in der Schule Rahlstedter Höhe, Ahrenshooper Straße 1-3, 22147 Hamburg, die SPD Oldenfelde zu einer öffentlichen Infoveranstaltung zum Thema „Energiewende zu Hause - ganz praktisch“ ein. Ausgewiesene Praktiker aus den Bereichen Heizen, Strom selber machen und Elektromobilität stehen Rede und Antwort. Ohne Anmeldung.

Stolpergefahr

(dh) An der Ecke Schweriner Straße / Rahlstedter Straße befindet sich vor dem dort ansässigen Sozialen Dienst eine schmale Fläche, die mit Kieselsteinen gefüllt ist. In Richtung Schweriner Straße besteht ein Gefälle, so dass dort ein Absatz entsteht. Dieser Absatz ist anfänglich fast ebenerdig und wird zunehmend zu einer Stufe zwischen den privaten Flächen und dem öffentlichen Raum.
Die Fläche mit den Kieselsteinen befindet sich dabei vollständig auf dem privaten Grundstück. Die Teile des privaten Grundstücks und des öffentlichen Raumes gehen nahtlos ineinander über. Für Passanten ist daher nicht auf den ersten Blick erkennbar, welcher Teil öffentlich und welcher privat ist. Lediglich bei genauerem Hinsehen ist zu erkennen, dass sich die Pflasterung unterscheidet.
Der kürzeste Weg um die Ecke zu passieren verläuft dabei über die Kieselfläche. Dadurch treten Passanten unwissentlich in die Kieselfläche und verteilen die Kiesel großflächig auf dem öffentlichen Weg. Gerade für ältere Menschen stellen die Kiesel dabei eine Stolpergefahr dar. Auch der zunehmende Absatz der privaten Fläche stellt eine Stolpergefahr dar.
Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP einen Antrag in den Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht, in dem das Bezirksamt Wandsbek gebeten wird zu prüfen, inwiefern von der Situation der Kieselfläche und des Absatzes an der Ecke Schweriner Straße / Rahlstedter Straße eine Gefahr ausgeht. Sofern keine direkte Gefahr erkennbar ist, wird das Bezirksamt gebeten den Eigentümer des Grundstücks auf seine regelmäßigen Reinigungspflichten aufmerksam zu machen. Sollte eine Gefahr vorhanden sein, wird das Bezirksamt gebeten den Eigentümer aufzufordern, die Gefahrenstelle zu beseitigen.

Energieversorgung

(RB) In der Antwort auf eine Schriftliche Kleine Anfrage der CDU- Fraktion räumt der Hamburger Senat erstmals ein, dass im Gewerbegebiet Victoria Park erhebliche Kapazitätsengpässe bei der Stromversorgung bestehen. Besonders betroffen ist die Mittelspannungsebene bei Anschlussleistungen von über 10 Megawatt, ein kritischer Schwellenwert für die Ansiedlung energieintensiver Gewerbebetriebe wie Rechenzentren. Die vom Senat ins Spiel gebrachte Übergangslösung, ein Netzanschluss mit einer Leistung von 10 bis 12 MW innerhalb von rund drei Jahren ab Abschluss eines Netzanschlussvertrages, erscheint kaum praxistauglich, da Bauprojekte im Gewerbebereich meist innerhalb eines Jahres realisiert werden. Ein neues Umspannwerk ist laut Senat zwar in Planung, jedoch befindet sich das Verfahren erst in einer sehr frühen Vorphase. Ein möglicher Standort wird nicht benannt, der Realisierungszeitraum beträgt laut Angaben des Senats mindestens sechs Jahre. Für zusätzlichen Unmut sorgt die bisher ausgebliebene länderübergreifende Zusammenarbeit. Fachleute und Beteiligte vor Ort haben mehrfach darauf hingewiesen, dass im benachbarten Schleswig-Holstein deutlich größere freie Stromkapazitäten vorhanden sind. Eine intelligente, grenzüberschreitende Netzverknüpfung könnte kurzfristig Entlastung schaffen und mittelbis langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts sichern. Doch auf Nachfrage musste der Senat einräumen, dass bislang keinerlei Gespräche oder Initiativen zur Zusammenarbeit mit Schleswig-Holstein oder angrenzenden Gemeinden stattgefunden haben. Zudem lehnt Hamburg Wasser eine Kühlung technischer Anlagen mit Trinkwasser grundsätzlich ab, bereits erteilte Genehmigungen werden als Einzelfälle deklariert. Auch hier fehlen langfristige, technologisch tragfähige Konzepte für die Versorgung energieintensiver Gewerbe. Dazu erklärt Markus Kranig, energiepolitischer Sprecher der CDU-Fraktion: „Der Senat hat nun schwarz auf weiß zugegeben, dass im Victoria Park Stromengpässe bestehen. Konkret geht es um Kapazitätsengpässe in der Mittelspannungsebene bei Anschlussleistungen größer 10 Megawatt. Das ist ein deutliches Alarmsignal für die wirtschaftliche Entwicklung Hamburgs und des Gewerbegebietes Victoria Park in Rahlstedt. Während sich der Victoria Park gut entwickelt, hinkt die Infrastrukturplanung hinterher. Eine sogenannte Übergangslösung mit drei Jahren Wartezeit hilft niemandem, insbesondere nicht in einem Umfeld, in dem Gewerbeimmobilien wesentlich schneller entstehen. Und dass die Stadt Hamburg bislang keine Gespräche mit Schleswig-Holstein über eine mögliche Stromkooperation geführt hat, obwohl dort anscheinend Kapazitäten vorhanden sind, ist schlicht fahrlässig. Wer gewerbliche Ansiedlung und Digitalisierung will, muss auch die Energieversorgung sichern und zwar vorausschauend, grenzüberschreitend und technologieoffen.“ Die Kleine Anfrage finden Sie unter https://shorturl.at/adaid
(Foto: CDU)

Drastische Preiserhöhung

(dh) Der mit erheblichen öffentlichen Geldern geförderte gemeinnützige Verein Strandbad Farmsen erhöht ab 1. Juni den Eintrittspreis für Kinder um 100 Prozent – von bisher zwei auf vier Euro. Auch für Erwachsene wird der Eintrittspreis von vier auf sechs Euro angehoben. Eine Familie mit zwei Kindern zahlt damit in der neuen Badesaison, die übrigens erst am 1. Juni 2025 beginnen soll, anstatt zwölf nun 20 Euro „Damit verlässt der vor gut einem Jahr neu ins Amt gewählte ehrenamtliche Vorstand die von seinen Vorgängern verfolgte Linie, mit sozial gestalteten Eintrittspreisen ein familienfreundliches Freibad zu sein,“ so der Vorsitzende des Sozialwerks im Bürgerverein Farmsen-Berne, Hans-Otto Schurwanz, der auch Mitglied des Vereins ist und dem früheren Vorstand angehörte. In der am 25. März stattgefundenen Mitgliederversammlung sei über diese Erhöhung der Eintrittspreise kein Wort verloren worden, obwohl es dort massive Kritik an der Ausgabenpolitik des Vorstandes gab. Der 1978 unter der Federführung des Bürgervereins Farmsen gegründete Verein Strandbad Farmsen war stets darauf bedacht, auch den Familien mit Kindern, die sich einen Wochenendtrip an die Ostsee nicht leisten können, ein Badeerlebnis in dem wohnortnahen Freibad zu ermöglichen.
Als gemeinnütziger Verein haben die bisherigen Vorstände stets das Gemeinwohl im Fokus gehabt. Dieser Grundsatz werde mit einer unsozialen Erhöhung der Eintrittspreise in eklatanter Weise verletzt.

Neue Ausschilderung

(dh) Gerade erst wurde der Bereich der Rahlstedter Feldmark durch ein sehr umfangreiches Planverfahren auf Hamburger Seite gesichert. Dadurch wurde sichergestellt, dass der Bereich naturbelassen bleibt und durch die Rahlstedter zur Erholung genutzt werden kann.
Schon seit jeher war es nicht erlaubt und teilweise auch gar nicht möglich, von Rahlstedt nach Barsbüttel oder von Barsbüttel nach Rahlstedt mit Kraftfahrzeugen durch dieses Gebiet zu fahren. Auf Hamburger Seite stehen auch heute noch entsprechende Durchfahrtsverbotsschilder an der Ecke Rahlstedter Heideweg / Bessenkamp.
Die Bezirksversammlung Wandsbek hatte sich im damaligen Anhörungsverfahren zur Erweiterung des Barsbüttler Gewerbegebietes bereits kritisch geäußert. Sie und die Hamburger Verwaltung halten das Heranrücken des Gewerbegebietes insbesondere wegen der Auswirkungen auf das Stapelfelder Moor für nicht richtig. Dennoch wurde die Erweiterung seitens der Gemeinde Barsbüttel und des Landes Schleswig-Holsteins weiter vorangetrieben und umgesetzt. Im Zuge dieser Umsetzung fehlen nun nach Ansicht der Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP im Regionalausschuss Rahlstedt augenscheinlich auf Schleswig-Holsteiner Seite die Durchfahrtsverbotsschilder. Dies führt dazu, dass Fahrzeuge vollkommen legal aus Richtung Barsbüttel nach Rahlstedt fahren können. Wie ein Bürger im Stadtteilbeirat berichtete, kommt es durch diese Situation auf dem engen Feldweg immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen Fahrzeugen und Fußgängern.
Wie der Bürger auch berichtet, gab es früher kurz hinter der Hamburger Landesgrenze auch einen Schlagbaum mit Schloss. Dieser fehlt nun.
Vor diesem Hintergrund wurde ein Antrag in den Regionalausschuss eingebracht, in dem die zuständige Fachbehörde gebeten wird, sich bei den zuständigen Schleswig-Holsteiner Stellen mit Nachdruck für die Aufstellung des Verkehrszeichens 250 „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatzzeichen 1026-36 „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ an allen notwendigen Stellen auf Schleswig-Holsteiner Seite einzusetzen und sich bei den zuständigen Schleswig-Holsteiner Stellen mit Nachdruck für die Wiederaufstellung von Schranken mit Schloss einzusetzen.
Darüber hinaus wird das Bezirksamt Wandsbek gebeten auf Hamburger Seite am Rahlstedter Heideweg und am Bessenkamp die Aufstellung von Schranken zu prüfen und sofern möglich ins Arbeitsprogramm aufzunehmen und zeitnah umzusetzen. Für die Grundstückseigentümer der Splittersiedlung am Bessenkamp ist eine Ausgabe von Schlüsseln für die Schranken in Betracht zu ziehen.

Bodenleitsystem erneuern

(RB) Der Bahnhof Wandsbek Markt mit Busanlage und U-Bahn ist einer der meistfrequentierten Verkehrsknotenpunkte in Hamburg. Für Blinde und sehbehinderte Menschen birgt der Bahnhof aber einige vermeidbare Tücken. Die Funktionstüchtigkeit des vorhandenen Bodenleitsystems ist durch starke Abnutzung sowohl haptisch als auch optisch stark eingeschränkt. Selbst mit einem sehr sensiblen Blindenstock sind die Leitstreifen stellenweise kaum zu ertasten. Auch fehlender Kontrast von Leitstreifen zum Bodenbelag sind ein Problem.

Darüber hinaus mangelt es an Informationen für Blinde an den Haltepunkten, sodass das eigenständige Auffinden der Haltestelle der gewünschten Buslinie ohne vorherige Erkundigungen nicht möglich ist. Deshalb stellt die CDU-Fraktion Wandsbek in der nächsten Sitzung der Bezirksversammlung einen Antrag, um die Situation für Blinde und sehbehinderte Menschen am Bahnhof Wandsbek Markt zu verbessern. Dazu Dr. Natalie Hochheim, Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek: „Die Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des vorhandenen Bodenleitsystems für Blinde am Bahnhof Wandsbek Markt ist das Mindeste, was getan werden muss. Weitere Optimierungsmaßnahmen an so einem Verkehrsknotenpunkt, wie entsprechende Beschilderungen in Brailleschrift oder der Lückenschluss zwischen Bus- und U-Bahnhof, müssen ebenfalls angegangen werden.“ (Foto: CDU-Fraktion Wandsbek)

Dr. Natalie Hochheim (l.) und Hendrik Jensen (r.) mit dem Wandsbeker Bastian Gleitze (m.) am Busbahnhof Wandsbek Markt

Schlaglöcher vermeiden

(dh) In der Timmendorfer Straße wird im Abschnitt zwischen Carlssonweg und Alter Zollweg vielerorts am südlichen Fahrbahnrand geparkt. Die Fahrbahn ist hier 5 m breit. Im Begegnungsfall und bei Fahrbahnrandparkern kommt es häufig vor, dass Fahrzeuge halbachsig auf die nördliche Nebenfläche ausweichen müssen.

Diese Nebenfläche ist auf 1,50 Metern mit Gehwegplatten befestigt, zwischen Gehwegplatten und Bordstein befindet sich im Abschnitt Carlssonweg bis Timmendorfer Stieg eine geschätzt ebenso breite, nur mit Grand befestigte Fläche. Durch das häufige Überfahren der Grandfläche weist diese immer wieder durch Auswaschungen entstandene Schlaglöcher auf. Der Unterhaltungsaufwand für den Bauhof dürfte hoch sein.

Vor diesem Hintergrund haben die Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem das Bezirksamt gebeten wird zu überprüfen, wie sich die Bildung von Schlaglöchern auf der genannten Fläche dauerhaft vermeiden lässt, um den Unterhaltungsaufwand zukünftig zu minimieren.

MedizinKompakt

(RB) Am Mi., den 4. Juni, um 18 Uhr, findet im amalieForum im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus, Haselkamp 33, 22359 Hamburg, der nächste kostenlose Vortrag aus der Reihe MedizinKompakt mit dem Thema „Sicher durch eine Operation – Was muss ich für die Narkose wissen?“ statt. An diesem Abend referiert Prof. Dr. med. Matthias Grünewald, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die regelmäßigen Veranstaltungen aus der Reihe MedizinKompakt richten sich an interessierte Laien, die sich kompakt, fundiert und verständlich informieren möchten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit Prof. Grünewald persönlich ins Gespräch zu kommen. Um eine Anmeldung wird gebeten (bis zum Vortag der Veranstaltung) über die Webseite www.amalie.de/medizinkompakt, per Mail an medizinkompakt@amalie.de oder telefonisch unter Tel.: 040 55 88 - 69 62 (AB).

Umfrage zur Tigermücke

(RB) Das Institut für Hygiene und Umwelt (HU) betreibt im Auftrag der Gesundheitsbehörde ein aktives Monitoring von Stechmücken. Nun ruft es alle Hamburger dazu auf, sich an einer Umfrage zur Asiatischen Tigermücke zu beteiligen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen dabei helfen, zukünftige Informationskampagnen in Hamburg zielgerichtet zu planen. Am Ende der Umfrage erwartet die Teilnehmenden ein Link zu weitergehenden Informationen rund um die Asiatische Tigermücke. Durch die Erwärmung des Klimas verändern sich die Lebensräume vieler Tiere. Wärmere Temperaturen ermöglichen es neuen Arten, sich in Deutschland und auch in Hamburg anzusiedeln. Dazu gehört zum Beispiel auch die Asiatische Tigermücke, die ursprünglich aus tropischen und subtropischen Gebieten stammt. In einigen Regionen Deutschlands wie Berlin, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg hat sich diese bereits angesiedelt. Da die potentiell Krankheiten übertragen kann, möchte das Infektionsepidemiologische Landeszentrum am HU herausfinden, wie gut die Hamburger Bevölkerung bereits über die Tigermücke Bescheid weiß. Die Umfrage ist unter folgendem Link zu erreichen: https://survey.lamapoll.de/Bevoelkerungsumfrage-zur-Tigermuecke. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, die sich regelmäßig in Hamburg aufhalten, also zum Beispiel in der Stadt wohnen, arbeiten oder studieren. Die Teilnahme an der Umfrage dauert rund fünf Minuten und ist anonym und freiwillig. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben.

Frischer Wind im PK 38

(dh) Seit 1. April 2025 ist Polizeioberrat Alexander Tietzel neuer Leiter des Polizeikommissariats (PK) 38. Der gebürtige Hamburger freut sich darauf, die Polizei in Rahlstedt und Jenfeld als fester Bestandteil und Ansprechpartner der Stadtteile noch besser mit anderen Ordnungsbehörden zu vernetzen. Nach einem abgeschlossenen Bachelorstudium des Gehobenen Dienstes und anschließender Ernennung zum Polizeikommissar 2010 sammelte er berufliche Erfahrungen unter anderem als Streifenpolizist, Mitarbeiter im Stab in der Hamburger Innenstadt (PK 14), Zugführer der Bereitschaftspolizei und nach dem Masterabschluss an der Deutschen Hochschule der Polizei als Abteilungsleiter in der Personalabteilung der Polizei Hamburg. Die vergangenen zwei Jahre war er Leiter des Polizeikommissariats 17 mit Sitz in der Sedanstraße und damit für die Stadtteile Harvestehude und Rotherbaum an der Außenalster verantwortlich. Mit 38 Jahren gehört Alexander Tietzel zu den jüngsten Nachwuchs-Führungskräften der Hamburger Polizei. Vor allem Bürgernähe ist ihm ein zentrales Anliegen. „Zu meinen Zielen gehört darüber hinaus die Modernisierung von Ausrüstung und die Implementierung zukunftsfähiger Konzepte. Ich stehe für entschlossenes polizeiliches Handeln, denn die Allgemeinheit hat kein Interesse an der Aufrechterhaltung rechtswidriger Zustände.“

In der praktischen Umsetzung kann der neue PK-Chef auf das Mitarbeiterteam des PK 38 zählen.

Dazu gehört seit dem 1. April dieses Jahres auch der gleichfalls 38jährige Polizeioberkommissar Kim Frederick Kaven als Stadtteilpolizist für Oldenfelde. Der ehemalige Marineoffizier ist seit 2010 bei der Polizei mit Studienzweig Wasserschutzpolizei, seit 2013 Bereitschaftspolizist, anschließend als Streifenpolizist in Bergedorf und arbeitete danach in der Einsatzzentrale und an der Polizeiakademie. Zu Fuß im Stadtteil unterwegs hat er immer ein offenes Ohr auch für nicht polizeiliche Angelegenheiten. „Ich freue mich, wenn ich helfen kann. Menschen, die nicht mobil sind, dürfen mich auch im PK anrufen und bitten, dass ich zu ihnen nach Hause komme.“

‚Zudem betreut Frederick Kaven als „Cop4U“ („Polizist für Dich“) die Grundschulen Bekassinenau und Kamminer Straße.

Polizeioberrat Alexander Tietzel und Polizeioberkomissar Frederick Kaven (Foto: Ewert)

Was ist Krieg?

(RB) Am 15. Juli, um 18 Uhr, findet Im Mei(e)nDorf, Spitzbergenweg 36a, 22145 Hamburg, von Nicht schnacken - Machen! e.V. die Veranstaltung „Oma und Opa, was ist Krieg?“ statt. Die Veranstalter möchten mit Zeitzeuginnen sprechen, die in den letzten Kriegsjahren des Zweiten Weltkrieges Kinder oder Jugendliche waren. Wie muss man sich ein Leben als Kind im Krieg vorstellen und wie fühlte es sich an, als der Krieg vor 80 Jahren zu Ende war? Zudem ist von Interesse, was uns eine Generation, die den Krieg auf deutschem Boden noch erlebt hat, für die Zukunft auf den Weg geben möchte. Ergänzt wird die Veranstaltung durch vorgelesene Lebenserinnerungen von Menschen, die in Hamburg vor 80 Jahren die Befreiung erlebt haben. Es soll Menschen Gehör verschafft werden, die diese Zeit erlebt haben und insbesondere jüngeren Menschen die Möglichkeit geben zu fragen, wie das denn damals so war in Hamburg. Verschiedene Zeitzeuginnen erzählen, ihre ganz eigene Wahrnehmung davon. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Fehlende Rampe

(dh) Der Meiendorfer Sportverein hat für seine Mitglieder an seiner Sportanlage am Deepenhorn eine Nutzungsmöglichkeit des Parkplatzes der Stadtteilschule Meiendorf. Von diesem Parkplatz jedoch gibt es keinen barrierefreien Zugang zum auf die Sportanlage führenden Fußweg. Um den Mitgliedern des Reha-Sportangebotes, welche oftmals stark mobilitätseingeschränkt sind und mit dem Auto gebracht werden, eine Zuwegung zu ermöglichen, der auch mit einem Rollator zu bewältigen ist, wäre hier nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionallausschuss Rahlstedt die Installierung einer Rampe am Ende des Parkplatzes vorstellbar. Ein entsprechender Antrag wurde in den Ausschuss eingebracht.

Abholsituation entzerren

(dh) Die Grundschule im Nydamer Weg und die unmittelbar angrenzende Kita im Redderblock befinden sich in einer Tempo-30-Zone. Vor dem Schulgelände befinden sich zwei Fahrbahneinengungen, von denen die Einengung direkt vor dem Haupteingang zudem das Queren der Fahrbahn erleichtern soll. Bei dem Schulstandort und der benachbarten Kita handelt es sich um einen örtlichen Schwerpunkt im Hinblick auf sogenannte „Elterntaxis“. Gleichzeitig herrscht vor Ort hoher Parkdruck. Durch die bauliche Nähe der Fahrbahnverengungen zum Einmündungsbereich Stolper Straße sind die Sichtbeziehungen an dieser Stelle stark eingeschränkt.

Im Juni 2023 wurde von der unteren Straßenverkehrsbehörde im PK38 in diesem Bereich daher ein beidseitiges Halteverbot angeordnet. Bereits im August 2023 erfolgte auf Veranlassung der oberen Straßenverkehrsbehörde wieder eine Wegordnung dieser Halteverbote. Stattdessen wurden zwei jeweils 7 Meter lange Grenzmarkierungen angeordnet. Nach Ansicht der Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP im Regionalausschuss Rahlstedt ist es zweifelhaft und bedarf rund anderthalb Jahre nach dieser Entscheidung einer erneuten Beurteilung, ob sie mit Blick auf die notwendige unfallpräventive Verkehrslenkung und -steuerung im Umfeld der Grundschule ausreichend ist und welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Verkehrssicherheit vor Ort zu erhöhen.

Vor diesem Hintergrund wurde ein Antrag in den Ausschuss eingebracht, in dem die zuständigen Stellen gebeten werden, im Umfeld der Grundschule Nydamer Weg und der Kita Redderblock gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Regionalausschusses Rahlstedt, der Schulgemeinschaft, der Kita und der Nachbarschaft einen Ortstermin durchzuführen. Bei diesem soll es darum gehen, die Verkehrsabläufe vor Ort zu überprüfen und Sicherheitsdefizite zu identifizieren. Zudem sollen Möglichkeiten geprüft werden, die morgendliche und nachmittägliche Bring- und Abholsituation zu entzerren.

Straßensozialarbeit unterstützen

(dh) Die Straßensozialarbeit ist ein Angebot der Jugendsozialarbeit. Junge Menschen ab 14 bis 27 Jahre werden zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen und bei der Überwindung individueller Beeinträchtigungen unterstützt.

Die Straßensozialarbeit bietet Hilfen an, die die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration der jungen Menschen fördern. Es handelt sich um ein freiwilliges, offenes und niedrigschwelliges Angebot. Neben der Einzelberatung sind die sozialpädagogischen Fachkräfte aufsuchend im Quartier unterwegs.

In einem Debattenantrag der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek wurde auf die besonderen Defizite in der bezirklichen Straßenarbeit hingewiesen. Im Bezirk Wandsbek gibt es drei kommunale und einen freien Träger für die Straßensozialarbeit. Leider werde der Bedarf dadurch nicht gedeckt. So ist der Stellungnahme des Bezirksamtes Wandsbek zum Berichtswesen 2023 – Offene Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit zu entnehmen, dass ein strukturelles Defizit bestehe, so dass eine Ausweitung von Angeboten oder Erhöhung von Personalstellen nicht umsetzbar ist. Beispielsweise wird für Farmsen dringend der Bedarf eines weiteren Standortes für ein Angebot der Jugendsozialarbeit/ Straßensozialarbeit gesehen.

Um mehr Aufmerksamkeit auf die Straßensozialarbeit zu lenken und den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses regelmäßig einen Eindruck über aktuelle Herausforderungen zu geben, wäre laut der CDU-Fraktion ein jährlicher Bericht der Straßensozialarbeit ein erster Schritt. Ein entsprechender Antrag wurde in die Bezirksversammlung eingebracht.

CDU bemängelt Planungschaos

(dh) Laut eines SPD-Antrags im Regionalausschuss Alstertal 2016 sollte die Bushaltestelle Nektarweg barrierefrei ausgebaut werden. Im Laufe der Planung stellte sich heraus, dass ein „einfacher“ barrierefreier Ausbau aufgrund mangelnden Platzes nicht möglich sei. Die Planer wählten dann die Stichstraße vor den Elbe Werkstätten als neuen Ort für die Bushaltestelle aus. Allerdings müsste dann die abknickende Vorfahrtsstraße zu einem Kreisverkehr umgebaut werden, so das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie.

Als dann eine neue Ampel an der Kreuzung Beim Farenland / Saselheider Straße errichtet wurde, wichen immer mehr Autofahrer in das benachbarte Wohngebiet aus, durch welches gleichzeitig die Veloroute verläuft. Diese Ausweichverkehre haben durch umliegende Baustellen noch einmal zugenommen.

Im Sommer 2024 hatte die Verwaltung zwischenzeitlich selbst ihre Planung einstellen wollen, weil die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) den Entfall der Haltestelle Nektarweg zu Gunsten der neuen Haltestelle in der Stichstraße des Meiendorfer Mühlenwegs nicht genehmigen wollte.

Auf Nachfrage der CDU Wandsbek, inwiefern dieses Problem nun gelöst wurde, wurde in der jüngsten Ausschusssitzung im Bezirksamt Wandsbek am 25. April 2025 bei der Vorstellung der Pläne, geantwortet, dass die ursprüngliche Bushaltestelle am Nektarweg ebenfalls erhalten bleibe. Damit entfällt der ursprüngliche Grund für den Bau eines Kreisverkehrs. Warum trotzdem ein Kreisverkehr gebaut werden soll, der die ursprüngliche Zielerfüllung verfehlt und zusätzlich mehr Verkehr in das angrenzende Wohngebiet drängt, ist für die CDU „mehr als unverständlich.“

Dazu Niclas Heins, Fachsprecher für Mobilität der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek: „Die geplante Straßenbaumaßnahme am Meiendorfer Mühlenweg ist mittlerweile schlicht aus dem Ruder gelaufen. Ob sich die Erreichbarkeit und Barrierefreiheit für die Mitarbeitenden der Elbe Werkstätten verbessert, ist unklar. Die Anwohner werden vermutlich mehr Verkehr in ihrem Wohngebiet haben und die Fahrradfahrer auf der Veloroute müssen sich womöglich den Platz mit mehr Autos teilen.“

OLDENFELDE - FARMSEN - BERNE - MEIENDORF

Quartiersgarage

(dh) Die neue Quartiersgarage des städtischen Wohnungsbauunternehmens SAGA im Meiendorfer Finnmarkring wurde pünktlich zum 1. Mai 2025 fertig gestellt und der Nutzung übergeben. In nur sieben Monaten Bauzeit wurde hier eine moderne Quartiersgarage mit 112 Stellplätzen gebaut, wo vorher eine offene Stellplatzanlage für 56 Autos war, die kurze Bauzeit wurde durch vorgefertigte Systembauteile erreicht. Die SAGA hat mit der Vermietung begonnen.
Die SAGA reagiert mit der Quartiersgarage auf den steigenden Bedarf an Stellplätzen in Meiendorf. Die dreigeschossige „Fahrzeugeinstellanlage“ wurde als so genannte Split-Level-Konstruktion errichtet, mit der die Parkfläche maximal ausgenutzt wird. Darüber hinaus wurden in der Anlage Ladestationen für E-Autos sowie abschließbare Fahrradstellplätze geschaffen.
Für Dach und Fassade ist aus optischen und Naturschutzgründen eine Begrünung vorgesehen. Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaik-Anlage. Die Lamellenfassade dient dem Schall- und Blendschutz der umliegenden Wohngebäude und passt sich diesen in ihrer Farbgestaltung an.
Interessenten für einen Stellplatz können sich direkt an die SAGA wenden.

Open Stage Oldenfelde 2025

(RB) Was für ein Auftakt! Unter dem Motto „Ein Stadtteil. Eine Bühne.“ feierte Oldenfelde am Samstag, dem 12. April, sein erstes Open-Stage-Festival – ein voller Erfolg für Musiker, Gäste und den veranstaltenden Bürgerverein Oldenfelde e.V. Die Idee für dieses besondere Event kam vom ersten Vorsitzenden Christian Herrmann, der mit einer herzlichen Eröffnungsrede am späten Nachmittag den Startschuss für einen unvergesslichen musikalischen Abend gab. In der Aula der Schule Bekassinenau wurde die Bühne zum Herzstück eines Stadtteils, der sich an diesem Tag von seiner kreativsten Seite zeigte.
Trotz strahlendem Sonnenschein strömten zahlreiche Besucher in die Halle – und das Publikum wurde nicht enttäuscht: Zwölf Acts, ein bunter Mix aus Rock, Pop, Country und Singer-Songwriter, gaben ihr Bestes. Jeder Auftritt – von sanften Akustikklängen bis zu mitreißenden Gitarrensoli – wurde vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.
Highlights des Abends waren u. a. die Auftritte von New Song Train, GeMiDo, Dr. Lutz Hering mit eigenen Stücken und natürlich Christian Herrmann selbst, der neben der Organisation auch musikalisch auf der Bühne überzeugte. Besonders stimmungsvoll wurde es zum Schluss, als alle Künstler gemeinsam den Klassiker „Knocking on Heaven’s Door“ anstimmten – Gänsehautmoment inklusive. Für das leibliche Wohl war gesorgt, die Stimmung war gelöst, familiär und voller Begeisterung – ganz so, wie man sich ein gelungenes Nachbarschaftsfestival wünscht. Fazit: Das erste Open Stage Oldenfelde war mehr als nur ein Musikabend – es war ein lebendiges Kulturfestival, das Gemeinschaft, Kreativität und Leidenschaft auf die Bühne brachte. Die Besucher gingen mit strahlenden Gesichtern, viele mit dem Gedanken: „Wann ist das nächste?“ Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: „Das nächste Open Stage ist schon in Planung“, verkündete der Bürgerverein noch am selben Abend.
(Foto: BVO)

FLEISCHEREI
UWE KNOLL
www.fleischerei-knoll.de
HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114
Tel.: 040 /644 97 83
GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für
HAUSGEMACHTE GRILL-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH

Gemeindeversammlung

(RB) Am So., den 22. Juni, um 11.15 Uhr, lädt in die Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, der Kirchengemeinderat Meiendorf-Oldenfelde alle Gemeindemitglieder zur jährlichen Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, sich über deren Arbeit zu informieren. Gern werden Fragen beantwortet. Sie können Ihre Anliegen vorbringen und Anträge stellen. Diese werden auf der Versammlung entgegengenommen und anschließend im Kirchengemeinderat behandelt. Für weitere Informationen und Anfragen erreichen Sie Pastorin Marlies Höhne und Jürgen Brunk, Vorsitz des Kirchengemeinderats im Kirchenbüro unter der Tel.: 64868030.

Angebote im tus BERNE

(RB) Beim tus BERNE gibt es wieder freie Plätze in verschiedenen Sportgruppen, wie beim Qigong, die immer montags von 9 – 10 Uhr stattfindet, zudem in der Gruppe „Rücken – Workout“ die sich immer mittwochs von 18.15 – 19.15 Uhr trifft und in der Gruppe „Stretch & Relax“ die immer montags von 10.15 – 11.15 Uhr trainiert. zudem starten neue Kurse wie z.B. Do. vom 12.6.- 24.7. (6x, nicht am 26.6.) Qigong im Park und Mi. vom 2. – 23.7. (4x) wird „Ashtanga Yoga“ angeboten. Zudem sind für Kurzentschlossene noch freie Kursplätze bei „Yoga + Entspannung“ ab 3.06. und 4.06., beim Karate 60+ ab 4.06., beim „Ashtanga-Yoga“ ab 5.06., beim „Fazio“ ab 16.06. und beim „BOOSTAR®“ ab 16.06.
Weitere Infos und Anmeldung auf www.tusberne.de.

Fehlende Abfallbehälter

(dh) Das EKZ Spitzbergenweg hat einen großen Innenhof, der mit seinen Spiel- und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einlädt. Der Großteil der Fläche ist in privater Hand, jedoch zieht sich mittig von der Straße bis hin zum Grünzug des Quartiers Wildschwanbrook ein öffentlicher Streifen. In diesem Bereich gab es vor dem Neubau öffentliche Abfallbehälter. Diese sind jedoch bei der Fertigstellung nicht wieder installiert worden. Um Müllansammlungen auf dem Platz zu vermeiden, sollten hier wieder Papierkörbe mit bestenfalls separat angebrachtem Aschenbecher aufgestellt werden, um das Brandrisiko zu minimieren. Ein entsprechender Antrag wurde von der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt eingebracht.

Repair Café

(RB) Am Di., den 10. Juni, ab 17 Uhr, wird im BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, das nächste kostenfreie Repair Café angeboten. Radio oder Toaster defekt? Nicht alle defekten Kleingeräte müssen auf dem Schrottplatz landen. Wer sein Alt-Gerät nicht durch ein Neues ersetzen möchte, besucht unser Repair Café. Außerdem gibt es nun auch eine Textil-Selbsthilfe, in der kleine Reparaturen fachkundig betreut werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden helfen Ihnen gerne und freuen sich über eine kleine Spende. Materialkosten nach Verbrauch. Einfach mit einem Gerät ohne Anmeldung vorbeikommen.

STEUERN & FINANZEN

Neues Namensrecht

(dh) Seit Mai 2025 können Menschen Nachnamen freier und flexibler wählen. Ehepaare können künftig einen Doppelnamen als gemeinsamen Ehenamen wählen, der die Familiennamen beider Partner kombiniert – so war es bis 1995 auch üblich. Die Kinder können ebenfalls solche Doppelnamen erhalten, unabhängig davon, ob die Eltern einen Doppelnamen führen. Das Namensrecht werde damit an alle Familienmodelle angepasst, so das Familienministerium. Eltern können ihren Kindern künftig einen Doppelnamen geben, der sich aus ihren Nachnamen zusammensetzt. Scheidungs- und Stiefkinder können eine Namensänderung von Mutter oder Vater für sich übernehmen. Volljährige Kinder können vom Nachnamen eines Elternteils zum Nachnamen des anderen Elternteils wechseln.

Biomüll

(dh) Seit 1. Mai gelten strengere Regeln für die Entsorgung von Biomüll. Wenn bei einer Kontrolle durch die Müllabfuhr oder ein Entsorgungsunternehmen ein höherer Störstoffanteil als drei Prozent festgestellt wird, soll die Biotonne künftig ungeleert stehen gelassen werden, so der Verband kommunaler Unternehmen (VKU). Als Störstoffe in der Biotonne gelten unter anderem Plastik, Glas, Metalle, Windeln, Zigarettenkippen und Asche. Sie können den Verrottungsprozess stören und die Kompostqualität beeinträchtigen. Verstöße können zudem Bußgelder nach sich ziehen, je nach Kommune bis zu 100 Euro pro falscher Leerung; besonders schwere Vergehen kosten sogar bis zu 2500 Euro. Viele Städte haben angekündigt, den Biomüll vermehrt zu kontrollieren.

Steuerliche Informationen

(RB) Welche steuerlichen Aspekte sind bei einer Existenzgründung zu beachten? Welche Rechtsform kommt für mein neues Unternehmen in Betracht? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die aktualisierte Broschüre der Hamburger Finanzbehörde für Existenzgründer. Neben den verschiedenen Steuerarten zeigt die Broschüre z.B. auch die Gewinnermittlungsarten auf und weist auf bestehende steuerliche Aufbewahrungspflichten hin. Auch im Bereich der Umsatzsteuer werden hilfreiche und anschauliche Informationen gegeben. Die Broschüre wird ausschließlich digital unter https://www.hamburg.de/resource/blob/207048/e8bdedb6ea83fe89be44438d1e1ef9b9/existenzgruenderbroschuere-data.pdf bereitgestellt, so sind schnelle Anpassungen an geltendes Recht fortlaufend gewährleistet.

Steuererklärung für Anfänger

Viele Steuerzahler haben nach wie vor den 31. Mai als Abgabefrist der Steuererklärung im Kopf – doch das stimmt längst nicht mehr. Seit einiger Zeit gilt der 31. Juli als reguläres Fristende für „Selbermacher“. Eine automatische Fristverlängerung, wie sie in den vergangenen Jahren pandemiebedingt gewährt wurde, gibt es in diesem Jahr nur noch für Steuerpflichtige, die ihre Erklärung über einen Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater einreichen.

Wer seine Steuererklärung selbst erledigt, sollte die Frist also unbedingt im Blick behalten! Im leicht verständlichen Ratgeber „Steuererklärung für Anfänger – deine Steuern kannst du selbst“ räumt die Autorin Lucy Fecho mit Vorurteilen auf und sorgt dafür, dass auch Neulinge ohne Frust an die Steuererklärung herangehen. Das Buch aus dem Haus Wolters Kluwer Steuertipps erklärt alles Wichtige rund um Steuerklassen, Werbungskosten, die freiwillige Abgabe und den Umgang mit ELSTER – perfekt für alle, die ihre Steuererklärung endlich selbst in die Hand nehmen wollen. ISBN: 978-3-96533-424-3 (Foto: Wolters Kluwer Steuertipps) *VERLOSUNG AUF SEITE 2!*

Steuervorteile durch Ehrenamt

(dh) Ehrenamtliche Tätigkeiten wie Fußballtraining oder Chorleitung bieten nicht nur persönliche Erfüllung, sondern auch steuerliche Vorteile.

Wer als Trainingsleitung oder Chorleitung aktiv ist, kann bis zu 3.000 Euro im Jahr steuerfrei als Übungsleiterpauschale erhalten. Das gilt auch für Menschen, die Kinderturnen oder andere Trainings anbieten – vorausgesetzt, der Träger ist gemeinnützig. Zum Beispiel ein eingetragener Verein oder eine GmbH. Entscheidend ist: Die Organisation muss gemeinnützig, kirchlich oder mildtätig sein. Wichtig für die Engagierten: Die Tätigkeit muss nebenberuflich erfolgen, damit der Freibetrag genutzt werden kann.

Für Aufgaben wie die Schriftführung, Kassenverwaltung oder Platzbetreuung sind bis zu 840 Euro Ehrenamtsfreibetrag im Jahr steuerfrei möglich – auch das unter der Voraussetzung, dass der Verein als gemeinnützig, kirchlich oder mildtätig anerkannt ist.

Die genannten Beträge sind Höchstgrenzen pro Person und Kalenderjahr, nicht pro Aufgabe oder Organisation. Eine Kombination beider Pauschalen ist jedoch erlaubt, sofern es sich um unterschiedliche Tätigkeiten handelt. Wer also morgens das Fußballtraining übernimmt und abends die Vereinskasse führt, kann beide Freibeträge anwenden – jeweils einmal.

Für die Steuererklärung ist keine offizielle Bescheinigung vom Verein oder der Organisation nötig. Es reicht, wenn die Zahlungen und das Engagement bei Rückfragen belegt werden können – zum Beispiel mit Überweisungsnachweisen, E-Mails oder einer kurzen Beschreibung der Tätigkeit.

Steuerlich geltend gemacht werden kann auch eine sogenannte Rückspende. Wenn also eine ehrenamtlich tätige Person ihre Vergütung dem Verein zurückspendet, erhält sie dafür eine Spendenquittung – und kann diese in der Steuererklärung angeben. Welche Ersparnisse damit möglich sind, zeigt ein Spendenrechner.

Digitaler Euro

(dh) Noch zahlen die Deutschen gerne mit Bargeld. Mehr als jede zweite Transaktion wird bar bezahlt. Aber die große Frage ist: Wie lange noch? Vor allem bei den Jüngeren spielen Scheine und Münze kaum noch eine Rolle. Der überwiegende Teil der Einkäufe wird per Handy oder Karte bezahlt.

Der digitale Euro soll die Antwort auf das veränderte Nutzungsverhalten sein. Er soll das Bargeld in die digitale Zeit überführen. Die EZB möchte, dass die Bürger weiter mit Zentralbank-Geld (das ist Bargeld nämlich) zahlen können, auch wenn sie eine Karte oder ihr Smartphone verwenden. Hintergrund: Bei dem Geld auf dem Bankkonto handelt es sich um Giralgeld. Der Unterschied scheint zwar klein, ist aber tatsächlich riesig. Das Giralgeld hängt an der Solvenz der Bank. Geht die Bank pleite, ist auch das eingezahlte Geld bedroht. Bei Zentralbank-Geld gibt es dieses Risiko nicht. Bargeld hat kein Ausfallrisiko. Der digitale Euro soll ein digitaler Zwilling des Bargelds werden, mit den gleichen Eigenschaften und Vorteilen. Es geht bei dem Projekt aber um mehr als nur das Bezahlen im Internet oder an der Supermarkt-Kasse: Nach den Plänen der Notenbank soll ein digitales Ökosystem entstehen und der digitale Euro nicht nur den Bürgern, sondern auch Banken und der Wirtschaft helfen.

Um den digitalen Euro zu nutzen, soll jeder Bürger bei seiner Bank – oder auch bei anderen Stellen wie zum Beispiel der Post – eine digitale Geldbörse, eine Wallet eröffnen. Die Wallet wird wie ein Konto bei der EZB sein. Dorthin kann dann Geld überwiesen oder auch Bargeld darauf eingezahlt werden. So sollen auch Menschen, die bisher kein Konto haben, künftig digital zahlen können.

Die Entscheidung, ob der digitale Euro kommt oder nicht, trifft die Politik. Der Vorschlag für eine EU-Verordnung zum digitalen Euro wurde im Sommer 2023 von der EU-Kommission veröffentlicht. Im Koalitionsvertrag betonen SPD und Union, dass sie den digitalen Euro unterstützen.

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Flohmarkt

(RB) Am Sa., den 21. Juni, von 14 - 18 Uhr, findet an der Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg, ein Flohmarkt mit vielen Angeboten aus Haus & Hof statt. Anmeldung für die Standvergabe ab sofort per E-Mail an flohmarkt-kirche-altrahlstedt@web.de. Weitere Infos im Gemeindebüro unter Tel: 040 - 677 15 75.

Tag der offenen Tür

(RB) Am Sa., den 14. Juni, von 10 – 14 Uhr, lädt der Deutsche Wetterdienst (DWD) am Standort Hamburg-Sasel, Frahmredder 95, 22393 Hamburg, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zu einem Tag der offenen Tür ein.
Erstmals seit 25 Jahren öffnet der DWD wieder seine Türen und gewährt spannende Einblicke in die meteorologische Messtechnik sowie die Labore am Standort Sasel. Freuen Sie sich auf Führungen über das Testmessfeld, im Windkanal und verschiedene Stationen rund um Wettervorhersage, Flugwetter, Seewetter, Agrarmeteorologie und Klima. Erleben Sie live den Start eines Wetterballons oder lassen Sie sich eine persönliche Geburtstagswetterkarte drucken. In informativen Vorträgen erfahren Sie mehr über die vielfältige Arbeit des DWD im Bereich Wetter und Klima. Die Freiwillige Feuerwehr Sasel stellt eines ihrer Einsatzfahrzeuge aus. Auch für Kinder wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze auf dem Gelände zur Verfügung stehen. Die Gebäude und das Gelände sind leider nicht barrierefrei.

Büchertausch

(RB) Am Sa., den 21. Juni, von 12 – 15 Uhr, lädt ins Begegnungszentrum am Helmut-Steidl-Platz 1, 22143 Hamburg, die GRÜNE Stadtteilgruppe Rahlstedt zu einem Büchertausch ein. Unter dem Motto „Vom Kinderbuch bis zum Sachbuch“ können Besucher bis zu fünf Bücher oder Brettspiele mitbringen und gegen andere eintauschen. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen und fördert nachhaltigen Konsum und den Austausch im Stadtteil. Eine Bastelecke lädt Kinder zum Mitmachen ein, während die Erwachsenen stöbern. „Wir möchten mit der Aktion nicht nur dem Bücherregal zu Hause etwas Luft verschaffen, sondern auch Nachbarschaft und Nachhaltigkeit verbinden“, sagt Markus, Sprecher der GRÜNEN Stadtteilgruppe Rahlstedt. „Gerade in Zeiten von Ressourcenknappheit und wachsender sozialer Ungleichheit ist gemeinsames Tauschen ein kleines, aber wirkungsvolles Zeichen.“

30 Jahre Farmsener Gitarrenensemble

(RB) Am So, den 29. Juni, um 18 Uhr, tritt im Fanny-Hensel Saal in der Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12 (Ecke Milchstraße) das Farmsener Gitarrenensemble auf und feiert dort sein 30-jähriges Bestehen.
Das Farmsener Gitarrenensemble, das unter der Leitung von Clemens Völker regelmäßig im VHS-Haus Berner Heerweg probt, blickt auf eine lange und ereignisreiche Zeitspanne zurück. Den musikalischen Rahmen des Jubiläumskonzerts bildet Musik von Ravel, Scarlatti, Caluda und Albéniz für Ensemble und Kammermusikbesetzungen. Das Ensemble von überregionaler Bedeutung ist eigentlich noch viel älter, davon wird Wulf Hilbert, ehemaliger Leiter der VHS-Farmsen, berichten. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter https://www.eventbrite.de/e/30-jahre-farmsener-gitarrenensemble-tickets-1323531591619?aff=oddtdtcreator.
Neue und engagierte Gitarristinnen und Gitarristen sind stets willkommen. Wer das Ensemble kennen lernen möchte, ist nach Absprache mit dem Ensembleleiter herzlich zu den Proben montags um 20 Uhr am Berner Heerweg 183 eingeladen.

Weitere Termintipps und Veranstaltungen auf www.rundblick-rahlstedt.de

Marschländer
ELBLOUNGE
RESTAURANT & LIFESTYLE STORE
JETZT SAISONALE GERICHTE
U.A. SPARGEL UND GLÜCKSTÄDTER MATJES

Shoppingfeeling - genießen und speisen
u.a. mit Produkten von RIVIÈRA MAISON
https://tnhs-shop.de

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de
Öffnungszeiten: Do. bis Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
NEU: Mo. ab 16 Uhr geöffnet mit kleiner Karte
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

Exkursion im Volksdorfer Wald

(RB) Am So., den 22. Juni, um 11 Uhr, veranstaltet der Hamburger Landschafts- und Klimaschutz Verband HLKV die kostenlose Exkursion “Sturmbiotop im Volksdorfer Wald“. Treffpunkt ist am U-Bahnhof Meiendorfer Weg. Landschaftsökologe Dipl. Ing. Micha Dudek führt zu Sturmbiotopen und klärt über die Notwendigkeit des Biotopverbunds zwischen Volksdorfer Wald, Kiebitzmoor und Stellmoorer Tunneltal auf. Anmeldung unter www.tagderstadtnaturhamburg.de.

Wilde Weiden

(RB) Am Sa., den 24. Mai, von 10.30 – 13.00 Uhr, wird im Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, für Erwachsene und Jugendliche „Wolle spinnen mit der Handspindel“ angeboten. Am Di., den 3. Juni und Do., den 5. Juni, jeweils von 18.00 – 20.30 Uhr, bietet die NABU-Gruppe Rahlstedt zwei unterschiedliche, kostenlose vogelkundliche Führungen unter dem Titel „Was-singt-denn-da?“ an. Am Sa., den 10. Juni, von 18 bis ca. 20 Uhr findet eine weitere vogelkundliche Führung statt. Am Sa., den 14. Juni und Sa., den 21. Juni wird von 11 - 15 Uhr „Urban sketching – Skizzieren, Zeichnen und Malen in der Natur“ für Anfänger und Fortgeschrittene ab ca.12 Jahren angeboten. Am So., den 15. Juni, von 11 - 14 Uhr gibt es unter dem Motto „Klima erfahren“ eine Klimawanderung durch Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum. Am So., den 22. Juni, von 4.15 bis ca. 6.00 Uhr können Erwachsene und Familien mit Kindern ab 6 Jahren (nur in Begleitung) an einer Sonnenaufgangswanderung teilnehmen. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Sommerfreizeit in Nationalpark

(RB) Vom 21. - 29. Juli bietet der NABU Hamburg für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren eine Sommerfreizeit im Biebrza-Nationalpark in Polen an. Es geht mit dem Zug ab Hamburg in eines der größten und ursprünglichsten Moorgebiete Europas. Dort erwarten die Teilnehmenden echte Wildnis und intensive Naturerlebnisse abseits des Massentourismus. Die Landschaft ist geprägt von weiten Torfmooren, natürlichen Flussauen und einer beeindruckenden Vielfalt seltener Pflanzen und Tiere. Hier leben Elche, Biber, Wölfe und sogar Luchse, außerdem zahlreiche bedrohte Vogelarten, Amphibien, Insekten und typische Sumpf- und Moorpflanzen. Untergebracht ist die Gruppe in einem gemütlichen Selbstversorgerhaus am Rande des Parks. Von dort aus werden Kanu- und Radtouren unternommen, bei denen die Teilnehmenden die faszinierende Landschaft hautnah erleben und abends den Tag gemütlich am Lagerfeuer ausklingen lassen können. Begleitet wird die Reise von einem erfahrenen Biologen, der spannende Einblicke in die einzigartige Flora und Fauna des Nationalparks gibt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.naju-hamburg.de

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Lesertelefon

(RB) Am Mi., den 28. Mai, von 16 - 19 Uhr, bieten die Experten der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG)- unter der kostenfreien Rufnummer Tel.: 0800 – 060 4000 ein Lesertelefon zum Thema „Diagnose MS – wie geht es jetzt weiter?“ an. Multiple Sklerose hat viele Gesichter – das zeigt bereits die Vielfalt der Symptome, die auf die Erkrankung hinweisen. Es können Wochen, manchmal Monate der Ungewissheit vergehen, bis die Diagnose steht. Ist die Diagnose MS gesichert, beginnt für die Patientinnen und Patienten erneut eine Zeit großer Unsicherheit. Denn zu MS gehört auch, dass sich der Krankheitsverlauf nicht vorhersagen lässt. Für MS-Erkrankte und ihre Angehörigen stellt diese Unsicherheit häufig eine besondere Belastung dar. Sie wollen wissen, wie es weitergeht: Wie lässt sich das Fortschreiten der Erkrankung aufhalten? Wie sieht die Therapie bei einem akuten Schub aus? Wie lassen sich Symptome lindern und Komplikationen vorbeugen? Was hilft, um mit der psychischen Belastung umzugehen? Was kann ich selbst tun, um mit MS ein langes, selbstbestimmtes Leben zu führen? Zu diesen Fragen informieren Mitglieder des Ärztlichen Beirats der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) in der Sprechzeit.

„Unser Boden“

(RB) Do., den 19. Juni, um 20 Uhr, wird im Koralle-Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront der Film „Unser Boden“ gezeigt. Die dünne Humusschicht des Bodens versorgt alle Menschen auf der Welt mit Lebensmitteln, sauberem Trinkwasser und sauberer Luft. Sie beeinflusst das Klima außerordentlich. Gesunde Böden sind nach den Ozeanen der größte Speicher für Treibhausgase. Um zehn Zentimeter fruchtbare Erde zu bilden, braucht unser Planet mehr als 2000 Jahre. Dennoch nutzen wir unsere Böden, als wären sie unerschöpflich. Diese überlebenswichtige Ressource ist aber auf vielfache Weise extrem bedroht. Sehen Sie selbst!

Gut Karlshöhe

(RB) Am So., den 8. Juni, von 11 - 17 Uhr, findet auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, das Schafschur und Pfingstfest statt. Es sind alle eingeladen die Schafschur live zu erleben und das Pfingstfest auf Gut Karlshöhe zu feiern. Schauen Sie dem Schafscherer bei der Schur der Schafe zu und erfahren Sie mehr über die Bedeutung der Schafhaltung und Wollverarbeitung. Anschließend erwartet Sie ein buntes Fest mit zahlreichen Aktivitäten für die ganze Familie. Freuen Sie sich auf regionales Essen, Musik und ein vielfältiges Programm für Kinder und Erwachsene. Ein Tag für alle, die das ländliche Leben und die Traditionen des norddeutschen Raumes lieben. Am So., den 8. Juni, von 14 – 17 Uhr, wird der Workshop „Natürlich Stoffe färben“ angeboten. Weitere Infos und Anmeldung für beide Veranstaltungen unter www.gut-karlshoehe.de.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Mi., den 4 Juni, um 19 Uhr, findet im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, die nächste Schloss-Jam statt. Am So., den 8. Juni, um 17 Uhr, wird der nächste Drum Circle angeboten. Am Fr., den 13. Juni, um 20 Uhr, findet ein Konzert mit Liquid Words statt. Am Mi., den 18. Juni, von 19.30 - 22.00 Uhr, wird die nächste Folksession „Balfolk“ angeboten. Am Do., den 19. Juni, um 18.30 Uhr, findet die Stadtteilkonferenz Wandsbek-Marienthal statt. Es finden wieder ein Austausch und eine Diskussion zu stadtteilbezogenen Entwicklungen, Projekten und Problemen mit Bürgern, Institutionen und Politik statt. Am Fr., den 20. Juni, um 19.30 Uhr, wird ein Konzert mit Songwriterin Lynn Preissinger angeboten. Am So., den 22. Juni, um 19 Uhr, gibt es einen Klassischen Liederabend mit Hongping Ruan (Sopran) und Thomas Ruan (Klavier). Am Mi., den 25. Juni, um 19 Uhr, findet die nächste Stand Up Comedy „Freche Möve“ statt. Weitere Infos und Tickets unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

Hamburg liest die Elbe

(RB) Am Sa., den 31. Mai, um 15 Uhr findet im Kultorhaus am Eichtalpark, Ahrensburger Straße 14, 22041 Hamburg, im Rahmen des Festivals „Hamburg liest die Elbe“ ein literarischer Vortrag der Claudius-Gesellschaft e.V. statt. Matthias Claudius verbrachte die meiste Zeit seines Lebens in Wandsbek. Da er nur sehr selten die Elbe erwähnte und sie selbst auch nicht literarisch verarbeitete, hat die Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft, Erle Bessert, Texte anderer Schriftsteller ausgesucht und zu einem kleinen literarischen Streifzug an der Elbe entlang und durch die Jahrhunderte zusammengefügt: „Die Elbe – Grenzlinie und Transportweg, Naturgewalten und Erinnerungen von Dresden bis Cuxhaven“ – präsentiert Texte und Gedichte von Barthold Heinrich Brockes, Matthias Claudius, Friedrich von Hagedorn, Heinrich Heine, Wolfgang Borchert, Hans Erich Nossack, Ulla Hahn u. v. a. Der Vortrag wird musikalisch begleitet von Andreas Werling. Eintritt frei, Anmeldung unter eb@erlebessert.de.

Rad Repair Café

(RB) Am Sa., den 14. Juni, von 15 - 17 Uhr, findet im BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg das nächste Rad Repair Café statt. Reifen geplatzt, Bremse quietscht oder Sattel verkantet? Das ehrenamtliche Radschraub-Team hilft Ihnen am Container auf dem Hof des Kulturzentrums BiM, kaputte Räder gemeinsam wieder flott zu machen. Günstige Ersatzteile (z. B. Schlauch, Bremsbeläge) sind vorhanden, teurere (z.B. Reifen) sollten mitgebracht werden. Spende erbeten, Materialkosten nach Verbrauch. Eine Anmeldung unter RadRepairCafe@email.de oder Tel.: 040 – 291 260 61 ist erforderlich.

Mitsing-Konzert

(RB) Am Fr., den 27. Juni, um 18 Uhr, veranstaltet die Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt in der Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, ein großes Mitsing-Konzert mit allen Chören der Kirchengemeinde. Das Motto lautet: nulla vita sine musica - kein Leben ohne Musik! Mit dabei sind der Kinder- Jugend- Projekt- und Frauenchor der Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt unter der Leitung von Ulrike Frick. Erstmalig singen auch die Männer der neuen Projektgruppe mit, die speziell für dieses Konzert ins Leben gerufen wurde. Chormusik, moderne Popsongs zur Jahreslosung, Monatslieder - alles ist dabei. Die Lieder, die alle gemeinsam singen, werden von einer Band und von Anke Riegert am Flügel begleitet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter: www.kirche-alt-rahlstedt.de.

„Delete – Spurlos verschwinden“

(RB) Von EUROPA NEXT ist der neue Audio-Thriller „Delete – Spurlos verschwinden“ von Markus B. Altmeyer erschienen und offenbart in zunächst acht Episoden die verschiedenen Schicksale gebrochener Menschen, die ein neues Leben anfangen wollen – oder müssen. Im Mittelpunkt steht Amanda Fox, die ihnen allen dabei hilft, auf „Delete“ zu drücken (englisch für „löschen“) und ihre alten Existenzen hinter sich zu lassen. Ihr erster „Delete“ war ihr eigener. Amanda Fox lässt Menschen verschwinden – mitten in Berlin. Menschen, die für immer untertauchen wollen. Weil sie von Stalkern oder brutalen Geldeintreibern verfolgt werden. Weil sie vor häuslicher Gewalt oder ihren Zuhältern fliehen wollen. Weil sie hoffen, mit einem neuen Leben auch eine neue Chance zu erhalten. Amanda organisiert für sie neue Identitäten, inszeniert Selbstmorde oder streut Gerüchte über „verschollene“ Personen, verwischt Spuren und legt falsche Fährten. Passend dazu werden Sets verlost bestehend aus: 1x Laptop-Rucksack und 1x Powerbank. (Foto: EUROPA)

VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Sasel-Haus

(RB) Am Sa., den 21. Juni, ab 16 Uhr, findet im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, das MIDSOMMAR Open Air, ein Konzert-Fest für Groß und Klein statt. Mit Klassik für Kids, Chansons françaises und Big Band der Jungen Musikakademie Hamburg. Eintritt frei. Am Di., den 24. Juni, um 19 Uhr, wird Talk am Dienstag mit dem Thema „Die Schere zwischen Arm und Reich“ angeboten. Am Sa., den 21. Juni, um 11 Uhr, lädt der - wie jedes Jahr- unter der Linde am Saseler Marktplatz zum Offenen Singen und Kurzkonzert „Singen an der Schubert- Linde ein. Gepflanzt vom Männerchor Salia, gewidmet dem Komponisten Franz Schubert. Weitere Infos unter www.sasel-haus.de.

Sommerliches Chorkonzert

(RB) Am Sa, den 21. Juni, um 16 Uhr, lädt der Berner Frauenchor ein zu einem sommerlichen Konzert in der Friedenskirche Berne, Lienaustrasse 6 / Ecke Berner Allee. Unter dem Motto „Sag mir wo die Blumen sind...“ erwartet die Gäste ein beschwingtes Chorkonzert. Es wirken mit der Berner Frauenchor e.V. der Gemischte Chor Germania v. 1908 Rahlstedt e.V. sowie die Biografie-Werkstatt der Kirchengemeinde Farmsen-Berne mit Lesungen aus ihren Büchern. Einlass ist um 15.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ausflugswoche mit dem Rad

(RB) Vom 30.6. - 4.7., wird in Großlohe für alle Frauen, die das Radfahren üben und sicherer im Sattel werden möchten, eine kostenlose Ausflugswoche angeboten. Eine erfahrene Trainerin führt durch den Straßenverkehr, Wald und Wiesen. Kurs 1 fährt jeweils von 10 – 12 Uhr, Kurs 2 fährt jeweils von 15 – 17 Uhr. Der Treffpunkt ist beim Christophorus-Gemeindehaus, Großlohering 49. Fahrräder sind vorhanden, eigene dürfen gerne mitgebracht werden. Nur mit Voranmeldung! Weiter Infos und Anmeldung bei Kathi Wegner Tel: 040 - 6693 0899, Mobil: 01520 841 2891 oder per E-Mail an k.wegner@q-acht.net.

Volksdorfer Schulkate

(RB) Am Fr., den 13. Juni, von 19.30 – ca. 21.30 Uhr liest und erzählt in der Schulkate Volksdorf, Im Alten Dorfe 60, 22359 Hamburg, Hanno Andersen „Die Brüder Löwenherz“, ein Märchen von Astrid Lindgren ganz besonders für Erwachsene. Der Eintritt ist frei. Am 14. Juni, um 19 Uhr, startet die Jazz-Sängerin Lisa Wulf ihre Konzertreihe. Am Fr., den 20. Juni, um 19.30 Uhr, wird der Film „Das Geheimnis der Bäume“ gezeigt. Es geht darin um die Geheimnisse des Zusammenwirkens von Pflanzen und Tieren. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.schulkate.de.

„Rapa-Nui“

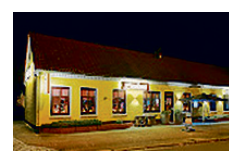
(RB) Do. 26. Juni, um 20 Uhr wird im Koralle-Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront der Film „Rapa-Nui“ gezeigt. Dieser Film erzählt die Geschichte des ökologischen Selbstmordes der Einwohner der Osterinsel, sie führten Ressourcen-Kriege, praktizierten Kannibalismus und löschten sich schließlich weitgehend aus. Im Jahre 1722 entdeckte ein holländisches Schiff die einsam im Pazifik liegende Osterinsel, doppelt so groß wie Rügen. „Rapa Nui“ von den herrschenden Langohren und den versklavten Kurzohren so genannt. Riesenhafte Steinköpfe zeugen von einer einstmals blühenden Kultur: Moai (etwa 1000 Skulpturen). Die Frage „Wer baut den größten Moai?“ muss sich zu einer zwanghaften Vorstellung der Clanhäuptlinge entwickelt haben, die echte kriegerische Auseinandersetzungen offensichtlich lange verhindert hat. Dafür aber führte sie zur ökologischen Katastrophe. 1640 wurde die letzte Riesenpalme gefällt und die Statuenproduktion stoppte. Mit „Rapa Nui“ ging es steil bergab: Es gab Ratten und erschlagene Feinde als Mahl. Dieser romanhafte Film ist eine ernsthafte Warnung: Ein Fluch der Bäume. Zur Veranstaltung wird den Besuchern eine weitergehende Info gereicht.

Acoustic Songnight

(RB) Am Mo., den 2. und 16. Juni, um 19.30 Uhr, findet im BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, eine Acoustic Songnight statt. Wer Lust hat selber zu singen oder ein akustisches Instrument zu spielen ist hier genau richtig. Denn hier treffen sich ab sofort alle mit akustischem Instrument und/oder Stimme jeden 1. und 3. Montag unter der Leitung von Johannes Arlt. Zusammen gesungen werden Folk, Americana, Singer-Songwriter und alte Klassiker. Jeder kann auch gerne einen Song mitbringen, den er gerne mal zusammen interpretieren möchte! Denn Musik mit Gitarre, Gesang und allem was akustisch funktioniert, macht einfach Spaß. Die Songliste zum Einstimmen finden Interessierte unter tinyurl.com/acoustic-songnight. Wer sich per Mail unter acoustic.songnight@web.de anmeldet, erhält vorab Texte & Akkorde.

Hotel und Restaurant
»BRAAKER KRUG«
Inh. Fam. Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Di. Ruhetag
288 Jahre
Am So., den 25.5.,
geschlossene Veranstaltung
Am Do., den 29.5.,
ab 12 Uhr geöffnet

Landhaus RESTAURANT
WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE
Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch und genießen Sie unsere köstlichen Gerichte in gemütlicher Atmosphäre



GENIESSEN SIE BEI UNS LECKERE SPARGELGERICHTE UND MAISCHOLLENFILET
AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant mit direktem Eingang vorhanden.
Gerne richten wir Ihre Familien-, Firmen- und Geburtstagsfeier aus.
Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag
Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)
Telefon 040-55 61 06 72
info@landhaus-restaurant-hamburg.de
www.landhaus-restaurant-hamburg.de

VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Di., den 3. Juni, findet um 19.30 Uhr in der Ohlendorff´schen Villa, Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg „Ein Abend für Harry Rowohlt“ statt. In ihrer moderierten Lesung erinnern Susanne Fischer und Christian Maintz an den legendären Übersetzer, Rezitator, Kolumnist, Autor und Lindenstraßen-Schauspieler, der am 27. März 80 Jahre alt geworden wäre. Vorverkauf ab sofort.
Am Di., den 17. Juni, um 19.30 Uhr, gibt es „Literarische Empfehlungen für den Sommer“. Was soll man lesen, wie den Überblick behalten im Dickicht der literarischen Neuerscheinungen? Vorverkauf ab 3.6. Für beide Veranstaltungen VVK in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse.
Am Mo., den 23. Juni, von 18.30 - 20.00 Uhr geht es im Gesprächs- und Diskussionsforum Volksdorf offline um die Frage: „Erreicht die Politik junge Menschen nur noch über soziale Medien?“ Medien berichten, dass junge Menschen ihre politische Meinung fast ausschließlich über soziale Medien bilden. Und das digitale Leben beginnt immer früher. Wer „steuert“ die sozialen Medien? Ist es nicht Aufgabe der Politik und der Zivilgesellschaft, über Sport, Spiel und Kultur Orte in den Stadtteilen zu schaffen, in denen sich vor allem junge Menschen treffen, austauschen und politisieren können? Über diese Themen können die Gäste mit Hannah Schneehage, der Fachsprecherin für Kultur und Digitales in der Bezirksversammlung Wandsbek, diskutieren. Eintritt frei.

Stormarn Singers

(RB) Am Fr., den 23. Mai, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), treten in der Ev. Kirche HH-Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68 die Stormarn Singers auf. Der Chor, der sich unter der Leitung seines Chorleiters Eggo Fuhrmann zu einer festen Größe in der Gospelszene Norddeutschlands entwickelt hat, möchte das Publikum auf eine Reise in die wunderbare Gospelwelt mitnehmen. Neben klassischem Gospel widmen sich die Stormarn Singers auch Stücken von modernen Gospelkomponisten. Mitreißende Stücke wechseln sich mit Balladen ab, und die „Gute Botschaft“ wird dem Publikum authentisch vermittelt. Eintritt frei, über Spenden würde sich der Chor freuen.

Bürgersprechstunde

(RB) Am Mi., den 4. Juni, von 16 - 18 Uhr lädt die Regionalbeauftragte des Bezirksamtes Wandsbek für das Kerngebiet Wandsbek Kristina Löffler zur Bürgersprechstunde ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 – 3812 oder unter region-kerngebiet@wandsbek.hamburg.de.

Bürgersprechstunde Alstertal

(RB) Am Mi., den 4. Juni, von 16 - 18 Uhr lädt der Regionalbeauftragte des Bezirksamtes Wandsbek für Alstertal, Steven Leonhardt zur Bürgersprechstunde ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 – 2096 oder unter region-alstertal@wandsbek.hamburg.de

Silent Book Club

(RB) Am Do., den 5. Juni, von 18 - 20 Uhr, findet in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, der Silent Book Club statt. Im Mittelpunkt dieser neuen, kostenlosen Veranstaltung stehen das gemütliche Zusammensein und Lesen. Beim „Silent Book Club“ bringt jeder das Buch mit, das er gerade liest oder sucht ganz spontan einen der 33.000 Titel aus dem Bestand der Bücherhalle aus. Ob Roman, Sachbuch oder Comic - alles ist möglich. Zu Beginn des Abends stellen alle Teilnehmenden das Buch, das sie lesen möchten, vor. Anschließend wird eine Stunde in Stille gelesen. Danach wird sich dann zwanglos über die gelesenen Bücher ausgetauscht. Wer das nicht möchte, kann in der Zeit auch einfach weiterlesen. Anmeldung unter wandsbek@buecherhallen.de.

Martinskirche

(RB) Am Fr., den 23. Mai, um 19 Uhr lädt die Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg, zum ersten Mal zur Wohnzimmerkirche ein. Das Motto lautet „Alles leicht“. Eine Band begleitet die Lieder, es gibt etwas zu essen und zu trinken, und in kleinen Gruppen wird sich ausgetauscht: Was bringt Leichtigkeit in unser Leben? Weitere Infos unter www.kirche-alt-rahlstedt.de.

Bürgersprechstunde

(RB) Am Mi., den 4. Juni, von 16 - 18 Uhr lädt der Regionalbeauftragte des Bezirksamtes Wandsbek für Rahlstedt Okan Dogan zur Bürgersprechstunde ein. Terminvereinbarung unter Tel. 42881 – 2873 oder unter region-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Nachbarschaftscafé

(RB) Am So., den 25. Mai, von 14.30 – 16.00 Uhr, findet im Gemeindesaal der Rogatekirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, vom Jugendclub Meiendorf und der Stadtteilkonferenz Meiendorf das nächste kostenlose Nachbarschaftscafé statt. Bei Kaffee und Kuchen kann man über Meiendorf quatschen, schwärmen, sich beschweren oder austauschen. etc. oder einfach nur den Kaffee und Kuchen genießen. Weitere Infos unter: 0176 - 60 41 49 73.

Wohnzimmerkirche

(RB) Am Fr., den 6. Juni, um 19 Uhr, findet in der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die nächste Wohnzimmerkirche statt. Thema des Abendgottesdienstes: Wofür brennst du? Was gibt dir Kraft? Auf diese Fragen wird eingegangen. Bei gutem Wetter gehen alle Teilnehmer in den Hof mit Feuerschalen und Gitarre. Die Pastorinnen Kaja Lenzing und Josephine Teske laden hierzu herzlich ein.

Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am Di., den 10. Juni, ab 18 bzw. 19 Uhr, findet im BiM, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg ein Dixie-Swing-Abend mit Live Musik und Tanz statt. Ohne Anmeldung. Am Do., den 12. Juni, um 19 Uhr, führt Reinhard Jürs Sie im Saal durch die Geschichte rund um die ehemalige Schule (dem heutigen Kulturzentrum BiM) und vielen weiteren Orten in und um den schönen Stadtteil Meiendorf. Ohne Anmeldung. Am So., den 15. Juni, um 14 Uhr, findet eine Geomantische Tour statt. Am Do., den 19. Juni findet wieder Mei City mit dem Thema „Was wäre wenn ...?“statt. Schüler der Stadtteilschule Meiendorf stellen ihre Arbeitsergebnisse zu diversen Themen in einem großen Spektakel auf kreative Weise vor. Weitere Infos unter https://bim.hamburg.de.

KulturWerk Rahlstedt

(RB) Das KulturWerk Rahlstedt e.V., Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Di., den 27. Mai, um 19.30 Uhr, „Alles Theater, oder was?“, ein Vortrag von Matthias Günther, Dramaturg am Thalia Theater. Am So., den 1. Juni, um 11 Uhr, „Rahlstedt singt“, Offener Singkreis, am So., den 1. Juni, um 19.30 Uhr, Klezmer – ein vergessener Beruf“, Musik und Vortrag von Helmut Stuarnig Am Mi., den 4. Juni, um 18 Uhr, Vernissage der Juni-Ausstellung „Hüllenlos“ der Aktmalgruppe Polymer, am Di., den 10. Juni, um 19.30 Uhr, „Tage zählen“, Lesung und Musik mit dem Rahlstedter Autor Alexander Posch und seinem Rahlstedter Künsterkollegen Johann Popp, am Do., den 12. Juni, um 19.30 Uhr, „800 Jahre Knast in Hamburg“, ein Vortrag von Klaus Neuenhüsges, Leiter des Gefängnismuseum Hamburg, am Mo., den 16. Juni, um 19.30 Uhr, „Das besondere Blau“, Lesung einer rumänischen Reiseerzählung von Katharina Joanowitsch. Unter dem Titel „Rendezvous der Träume“ findet am Do., den 19. Juni, um 14 Uhr eine Führung durch die Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle statt, hierfür ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter www.kulturwerk-rahlstedt.de.

Wochenmarkt Wandsbek

(RB) Der Wochenmarkt Wandsbek hinter dem Quarree soll neugestaltet werden. Im Rahmen einer Online Beteiligung werden alle interessierten Bürger zur Teilnahme eingeladen, um den Wochenmarkt auch für die kommenden Jahrzehnte attraktiv zu erhalten. Wünsche, Ideen und Anregungen können online bis zum 26. Mai 2025 unter https://wochenmarkt-wandsbek.beteiligung.hamburg/#/ direkt in der Beitragskarte eingetragen oder über die Umfrage oder die Kommentarfunktion übermittelt werden.

Saisonale Laubtonne

(RB) Noch bevor der Sommer begonnen hat, machen sich die Mitarbeiter der Stadtreinigung Hamburg (SRH) bereits Gedanken darum, wie im Herbst das Laub noch besser entsorgt werden kann. Bisher sind die Bürger der Hansestadt in der Herbstzeit auf die Laubsäcke angewiesen, die jedoch für Hausbesitzende mit großen Grundstücken etwas unpraktisch sind. Der Behälter fasst 770 Liter und ist mit vier Rollen ausgestattet, sodass er ohne großen Aufwand auf festen Wegen im Garten bewegt werden kann. Die Laubtonne kann ab sofort bis einschließlich zum 30. Juni auf dem Kundenportal der Stadtreinigung unter https://meine.stadtreinigung.hamburg vorbestellt werden. In der Laubsaison, zwischen 1. September und 24. Dezember, findet alle 14 Tage eine reguläre Leerung der Tonne statt. Die Gebühren für die Bereitstellung und die insgesamt acht Leerungen liegen bei 154,48 Euro im Jahr. Hinzugebucht werden kann optional außerdem ein Einlagerungsservice für 73,65 Euro, der die Abholung und Einlagerung der Laubtonne nach der Laubsaison, sowie die Stellung des Behälters vor dem nächsten Herbst beinhaltet. Mit jeder Leerung einer vollen Laubtonne wird das Plastik von acht Lausäcken eingespart. Weil Laub anders vergärt als Lebensmittelreste, kommt die getrennte Sammlung der effizienteren Biogaserzeugung im Verwertungsprozess zugute. Auch das wirkt sich positiv auf die Klimabilanz aus.

Stadtradeln

(RB) Vom 13. Juni – 3. Juli findet wieder das internationale Stadtradeln statt. Der ADFC Hamburg koordiniert die Aktion in Hamburg. Bei der Aktion des Klima-Bündnis geht es darum, dass Teilnehmende drei Wochen lang möglichst viele Strecken mit dem Fahrrad fahren und die Kilometer tracken oder eintragen. Es gibt tolle Preise und Urkunden. Weitere Infos und Anmeldung unter hamburg.adfc.de.

Leserbrief

Kinderdisco

Dank der Information zu der Kinderdisco „Tanz in den Mai“ im RUNDBLICK war ich mit meinen drei Kindern im Kulturschloss Wandsbek dabei. Die seit mehreren Jahren stattfindende Veranstaltung zieht Familien aus verschiedenen Kulturen an. Die Kinder überwinden spielerisch und beim Tanzen die Unterschiede in der Sprache sowie Kultur und manche Vorurteile werden so abgebaut. Meinen Kindern hat es auch dank der Animateurin Mobina, die auch mit Ihren persischen Sprachkenntnissen oft als Übersetzerin tätig ist, und die Kinder als Tanztrainerin anleiten konnte, sehr gefallen. Eine tolle Veranstaltung, die wir auch im nächsten Jahr sicherlich wieder besuchen werden. (Foto und Text: Wolfgang H.)

(v.l.n.r.) Shamsiya, Munawwara und im Vordergrund Mubarak sowie die Trainerin Mobina

Drohende Sommerdürre

(dh) Die in diesem Jahr von vielen Wetterexperten erwartete Sommerdürre wird für Hobbygärtner zur Herausforderung. Wenn der Regen ausbleibt, hat das mehrere direkte und indirekte Auswirkungen auf den Garten. Zum einen leiden die Pflanzen unter Wassermangel, denn Pflanzen, besonders junge oder flachwurzelnde, leiden schnell unter Trockenstress. Die Blätter können welken, vergilben oder vertrocknen und das Wachstum der Pflanzen wird gehemmt. Blüte und Fruchtbildung werden beeinträchtigt und die Ernte von Obst und Gemüse kann schnell schrumpfen.

Es ist daher sehr sinnvoll jetzt schon Wasser zu sammeln, bevor eine längere Dürreperiode einsetzt. Vor allem, wenn Sie in einer Region wohnen, wo Regenwasser in trockenen Sommern knapp wird. Gesammeltes Regenwasser ist auch verfügbar wenn die Entnahme von Trinkwasser durch kommunale Verordnungen im Sommer eingeschränkt werden sollte. Es ist besonders einfach, Regentonnen an Fallrohren zu installieren. IBC-Container fassen 1000 Liter und lassen sich gut in größeren Gärten einsetzen. Wo es erlaubt ist, kann auch Grauwasser gesammelt werden. Aus Duschen oder Waschbecken aufgefangenes Wasser kann zum gießen genutzt werden, wenn es keine aggressive Chemie enthält. Achtung: Niemals Wasser mit Waschmitteln auf essbare Pflanzen geben!

Mulchen hält Feuchtigkeit im Boden, reguliert die Bodentemperatur und unterdrückt Wildwuchs. So bleiben die wertvollen Mikroorganismen im Boden aktiv. Der nackte Boden wird einfach mit Rindenmulch, Stroh, Rasenschnitt, Laub oder auch mit einem Mulchvlies abgedeckt. Außerdem verbessert das Einarbeiten von Kompost die Wasserspeicherkapazität und fördert das Bodenleben. Wichtig ist auch, Wasser effizient zu nutzen: Gegossen wird am frühen Morgen oder späten Abend. So verdunstet weniger Wasser und es steht den Pflanzen zur Verfügung. Statt flächig Wasser zu verteilen, besser gezielt an den Pflanzen gießen.

Nährstoffe für den Garten

(djd/dh) Wer sich einen blühenden Garten oder ein üppiges Gemüsebeet wünscht, sollte wissen: Allein mit Licht und Wasser ist es nicht getan. Für kräftiges Wachstum und gesunde Pflanzen braucht es einen fruchtbaren Boden. Doch was macht einen solchen Boden aus?

Die Antwort ist einfach: Ein gesunder Gartenboden enthält alle Hauptnährstoffe, die Pflanzen brauchen, allen voran Stickstoff, Phosphor und Kalium. Damit all diese Stoffe im richtigen Maß verfügbar sind, empfiehlt sich eine gezielte Mineraldüngung, abgestimmt auf die jeweilige Bodenbeschaffenheit. Orientierung bietet eine einfache Bodenanalyse, die den Nährstoffgehalt sowie den pH-Wert erfasst. Schnelltests aus dem Gartenfachhandel liefern verlässliche Ergebnisse und lassen sich auch von Laien problemlos anwenden. So weiß man genau, was der Erde fehlt und kann gezielt nachbessern. Gerade während der Hauptwachstumszeit bis Ende August ist eine gute Nährstoffversorgung wichtig. Viele Hobbygärtner deuten vergilbte oder verfärbte Blätter fälschlich als Zeichen von Wassermangel. Oft steckt jedoch ein Kaliumdefizit dahinter, erkennbar an schlaffen, eingetrockneten Pflanzen oder bräunlich verfärbten Blatträndern. (Foto: djd/VKS)

KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Elternschule Hohenhorst

(RB) Viele Kurs-Angebote für Kinder und ihre Eltern bietet die Elternschule Hohenhorst, Haus am See, Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg an, wie z.B. Di., 3.6., von 19.00 - 21.30 Uhr: Hallo Väter, Mi, 4.6., von 19.00 - 20.30 Uhr: Zweisprachig aufwachsen, Fr., 6.6., von 10 - 12 Uhr: Babyentwicklung im Alltag fördern, Fr., 20.6., von 10 - 12 Uhr: Gesunde Zähne von Anfang an, Fr., 20.6., von 10 - 12 Uhr: Schreibabyberatung. Weitere regelmäßige Angebote, Infos und Anmeldung unter www.hamburg.de/go/36526

Neuer Kunstrasen

(dh) Der beliebte Soccer-Court im Sportpark YES! auf der Rahlstedter Höhe erstrahlt in neuem Glanz. Die Sanierung des Mini-Spielfelds wurde Mitte April erfolgreich abgeschlossen. Der Soccer-Court, der seit seiner Errichtung im Jahr 2009 intensiv genutzt wird, war nach 16 Jahren dringend sanierungsbedürftig. Bei dem Soccer-Court handelt es sich um ein Mini-Spielfeld mit Kunstrasen-Belag und zwei Toren, das ringsum von einem Bandensystem eingegrenzt wird. Auf drei Seiten sind zudem Ballfanggitter integriert.

Die TÜV-Prüfung im vergangenen Jahr hatte den Zustand des Bodenbelags bemängelt, was die Dringlichkeit der Maßnahme zusätzlich unterstrich. Während der Unterbau, die Bandenkonstruktion und die Tore des Soccerplatzes weiterhin in gutem Zustand sind, war die Erneuerung des Kunstrasens nach intensiver Nutzung unumgänglich. Das Sanierungsvorhaben zeigt beispielhaft, wie gezielte Investitionen in die Infrastruktur von Kinder- und Jugendangeboten dazu beitragen, öffentliche Räume attraktiv und sicher zu gestalten – und dabei den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Der Soccer-Court ist Teil des Sportparks YES!. Der Sportpark besteht aus einer Skate-Anlage, dem Soccer-Court und einem Basketballfeld. Als einzige frei zugängliche Sportfläche im Quartier stellt sie einen wichtigen Treffpunkt und Bewegungsraum für ältere Kinder und Jugendliche im Stadtteil dar. Die Betreuung und Pflege der Anlage übernimmt seit der Eröffnung der Verein Voll in Bewegung e.V., ein Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der auch den Jugendclub YES! betreibt.

Die Sanierung des Soccer-Courts erfolgte in zeitlicher Nähe zur Instandsetzung der benachbarten Skate-Anlage, für deren Sanierung die Hamburgische Bürgerschaft 125.000 Euro aus dem Sanierungsfonds „Hamburg 2030“ bereitgestellt hat.

Der Sportpark YES! im Quartier Rahlstedter Höhe ist täglich rund um die Uhr geöffnet. Die Pflege des Sportparks erfolgt durch den Jugendclub YES! und dessen Hausmeister und Hausarbeiter.

„Die drei !!!“ - Geburtstagsdiebe

(RB) In der 91. Folge der Erfolgshörspielserie sind die drei !!! zu einem ganz besonderen Geburtstag eingeladen: Maries Nachbarin Lisa feiert ihren Geburtstag auf dem Schloss ihrer Tante! Doch das fröhliche Fest endet abrupt, als die Schlossherrin feststellt, dass ein wertvolles Gemälde gestohlen wurde. Klar, dass die drei Detektivinnen sofort mit den Ermittlungen beginnen. Alle Fälle von „Die drei !!!“ gibt es natürlich auch im Streaming zum Beispiel bei Spotify. Die neueste Folge „Geburtstagsdiebe“ finden Sie unter https://dreiausrufezeichen.lnk.to/-91LW. Passend dazu werden tolle Geburtstags-Sets verlost bestehend aus: 1x bunte „Wimpelkette Konfetti“ und 1x extra-großem „Holz-Konfetti“ von Kindsgut und 1x CD „Die drei !!!“- „Geburtstagsdiebe“. (Foto: EUROPA)

VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Zu viel Süßes

(dh) Etwa jedes sechste Kind ist übergewichtig oder adipös. Bei den 11 bis 13-Jährigen ist es sogar jedes fünfte Kind. Tendenz steigend! Alarmierende Zahlen, die verdeutlichen, dass dringend Maßnahmen zur Prävention und Behandlung von Übergewicht und Adipositas bei Kindern ergriffen werden müssen.

Viele Kinder konsumieren zu viele kalorienreiche, nährstoffarme Lebensmittel wie Fast Food, Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke. Außerdem verbringen sie mehr Zeit mit sitzenden Aktivitäten statt mit körperlichen. Das sorgt für ein Ungleichgewicht zwischen Kalorienaufnahme und -verbrauch. Besser auf eine ausgewogene Ernährung achten mit möglichst wenig Fett und Zucker. Bewegung stärkt Muskeln und Knochen, verbessert Ausdauer, fördert die Fitness und hat positive Auswirkungen auf die geistige Gesundheit.

Bereits Neugeborene haben eine angeborene Vorliebe für den süßen Geschmack. Die Ernährung in den ersten Lebensjahren spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Geschmackssinns. Bei Kindern, die frühzeitig an stark gesüßte Lebensmittel gewöhnt werden, bildet sich oft eine stärkere Vorliebe für Süßes. Um dem entgegenzuwirken, sollten Eltern gesunde Snacks wie frisches Obst, Gemüse oder andere gesunde Alternativen anbieten. Und selbst auch die gesunden Essgewohnheiten vorleben, weil Kinder oft das Essverhalten der Eltern nachahmen.

Regelmäßiges Trinken

(RB/spp-o) Ein fitter Geist und eine gute Konzentrationsfähigkeit sind entscheidend, um die Aufgaben in der Schule und im Alltag zu meistern. Regelmäßiges Trinken unterstützt uns dabei. Die Initiative „Trinken im Unterricht“ klärt Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler über die Bedeutung einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr während des Unterrichts auf und setzt sich dafür ein, dass das Trinken auch in den Schulstunden erlaubt wird.

Das Gehirn benötigt Nährstoffe – vor allem Glucose und Sauerstoff – die über das Blut transportiert werden. Das Blut, das zu großen Teilen aus Wasser besteht, kann diese Aufgabe nur erfüllen, wenn der Flüssigkeitshaushalt des Körpers ausgeglichen ist. „Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist essenziell für die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Schüler. Besonders Mineralwasser ist hierfür ideal, es versorgt den Körper kalorienfrei mit Flüssigkeit“, betont Diplom-Oecotrophologin und Ernährungsberaterin Anja Roth.

Die empfohlene Trinkmenge für Schulkinder und Jugendliche liegt zwischen 1 und 1,5 Litern. Diese Menge wird nicht immer erreicht, weiß Ernährungsexpertin Roth. Deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, dass in der Schule regelmäßig die Möglichkeit zum Trinken besteht.“ In der Schule können Kinder und Jugendliche eine Trinkroutine entwickeln, von der sie ein Leben lang profitieren.“ Um Lehrkräfte bei der Vermittlung des Themas zu unterstützen, bietet die Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM) verschiedene kostenfreie Medien an. Weitere Infos finden Sie unter www.trinken-im-unterricht.de. Foto: Philippe Ramakers/Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)/akz-o)

KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Der Cover Club

(RB) Am Do., den 5. und 19. Juni, von 16 – 17 Uhr, wird am Gymnasium Meiendorf, Kreuzbau, Raum 804, Schierenberg 60, 22145 Hamburg, kostenfrei „Der Cover Club“ angeboten. Der Cover Club findet jeden zweiten Donnerstag (Nicht in den Ferien), von 16 - 17 Uhr statt und ist offen für alle Kinder von 7 - 10 Jahren, die Lust auf Abenteuer, Experimente und Kreativität haben! Anmeldung unter leseclub@gym-meiendorf.de. Sie wollen ehrenamtlich beim Leseclub helfen? Dann melden Sie sich bei Mareike & Lisa unter leseclub@gym-meiendorf.de.

Bilderbuchkino

(RB) Am Fr., den 20. Juni, um 15 und 16 Uhr, wird im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren, das Bilderbuchkino „Jan und Julia verreisen“ angeboten. Jan und Julia verreisen mit ihren Eltern. Die Koffer werden gepackt, die Nachbarin bekommt den Wohnungsschlüssel zum Blumengießen, und dann geht es los! Wie spannend ist es zu verreisen! Eintritt, frei, Spende erbeten. Anmeldung unter kinderleseclub@saselhaus.de.

Große Zaubershow

(RB) Am Di., den 24. Juni, um 16 Uhr, findet auf dem Hof vom Kulturzentrum BiM, Saseler Straße 21, eine „Große Zaubershow“ statt. Das Hamburger Original Jens Ole zeigt spektakuläre Leiterakrobatik, knallharte Zirkusstunts und nie gesehene Zauberei der Spitzenklasse! Natürlich auf die Kleinen abgestimmt bringt er seine Show auf den Hof. Er begeistert das junge Publikum ab 5 Jahren mit fantastischer Jonglage und großartiger Spannung aber auch Lachsalven sind garantiert! Reservierung unter Tel.: 040 - 678 9122 oder unter kontakt@bim-hamburg.de.

Kinderkirche

(RB) Am Sa., den 7. Juni, von 11 - 13 Uhr, wird in der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die nächste Kinderkirche angeboten und steht im Zeichen von Pfingsten. Die Bibel erzählt, dass der Heilige Geist zu den Jüngerinnen und Jüngern gesandt wird. Die Menschen, die an Gott glauben, werden mit einer Kraft ausgestattet, die größer ist als sie selbst. Wie schön ist das! Gemeinsam wird sich auf die Suche gemacht, was begeistert und was die Teilnehmer gut können. Es wird gemalt, gebastelt und Spiele zur Pfingstgeschichte gespielt.

Sonne, Glück und Blaubeerduft

(RB) Der neue Titel Sonne, Glück und Blaubeerduft ist eine Skandinavien-Liebe in Buchform! Die schönsten Gute-Laune-Vorlesegeschichten für Kinder ab 4 Jahren, aus dem schönen Land Schweden u.a. von Astrid Lindgren, Sven Nordqvist und Gunilla Bergström. Schwimmen, Boot fahren, Blaubeeren naschen und ein großes Mittsommerfest feiern. Hier erleben Kinderbuchlieblinge wie Pippi, Mama Muh, Pettersson und Findus und viele mehr kleine und große Abenteuer passend zur schönsten Zeit des Jahres. Ein üppig ausgestatteter Sammelband voller warmherziger Geschichten, mit wundervollen Illustrationen und jeder Menge skandinavischen Traditionen. Zudem wunderbare Bastel-, Deko- und Spielideen. 160 Seiten, ISBN: 978-3-7512-0628-0 (Foto: Oetinger Verlag)

VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Alles über Frösche

(RB) Am Sa., den 21. Juni, von 9.30 – 11.00 Uhr, findet auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, die Veranstaltung „Fridolin, der Frosch und seine Freunde“ statt. Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern erfahren vieles über die Karlshöher Teichbewohner. An dem Doppelteich werden die Tiere beobachtet und bestimmt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Sa., den 21. Juni, um 16 Uhr, findet im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, ein Bewegungstheater, „Gute Nacht, Gorilla“ für Kinder ab 3 Jahren statt. Eintritt frei. Am Sa., den 28. Juni, um 17 Uhr, wird von der Galli Theater Company Hamburg, das Interaktive Mitspieltheater „Die Schöne & das Biest“ für Kinder ab 3 Jahren angeboten. Weitere Infos und Tickets unter www.kulturschloss-wandsbek.de.

Bücherhalle Farmsen

(RB) Am Di., den 27. Mai, von 15 – 17 Uhr, können in der Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg, Kinder ab 5 Jahren, ihre eigenen Bügelperlen fertigen. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Mint-Kids und Bilderbuchkino

(RB) Am Sa., den 7. Juni, sind von 11 - 12 Uhr wieder die Mint-Kids in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg willkommen. Kinder ab 6 Jahren können jeden ersten Samstag im Monat Programmieren, coole Experimente machen, bauen und tüfteln, rätseln oder basteln. Am Fr., den 13. Juni, um 16 Uhr, findet das Bilderbuchkino mit „Oh Schreck der Tag ist weg!“ statt. Der Rabe Knipps und das Eichhörnchen Ekki sind Freunde. Als sie bei Knipps übernachten und der gelbe Ball beim Toben aus dem Fenster fliegt, versuchen sie ihre Angst vor Gespenstern gemeinsam zu bewältigen. Für Kinder ab 4 Jahren. Am Fr., den 27. Juni, gibt es um 16 Uhr im Bilderbuchkino „Jimmy Kater – Bestimmer auf dem Bauernhof“. Jimmy Kater hat das Sagen auf dem Bauernhof, ist doch klar! Doch dann steht eines Tages eine fremde Katze namens Jolie vor der Tür. Stolz zeigt Jimmy ihr seinen Hof, aber Jolie hält nicht besonders viel vom Herumkommandieren. Und Jimmy merkt, dass es vielleicht ja auch ganz schön ist, gemeinsam zu bestimmen. Ab 4 Jahren. Alle drei Veranstaltungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haus der Wilden Weiden

(RB) Von Mo., den 26. bis Mi., den 28. Mai, bietet das Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg jeweils von 10 bis 14 Uhr das „Maiferienprogramm – Wollwerkstatt“ für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren an. Zum ersten Mal wird ausprobiert, was man mit der Wolle von den eigenen Schafen alles herstellen kann. Waschen, trocknen, färben, kämmen, spinnen – so viele Stationen sind nötig, bis mit einem Faden ein kleines Kunstwerk entstehen kann. So erleben die Kinder und Jugendlichen, wie die Menschen in früheren Zeiten Wolle verarbeitet haben. Die Motivation, neue Fingerfertigkeiten zu erlernen, und Geduld sind erwünscht! Anmeldung unter Umweltbildung@Haus-der-Wilden-Weiden.de, Tel. 040 - 18 04 48 60 13. Am Sa, den 21. Juni, findet von 15 - 16 Uhr die Kräuterentdeckertour „Sommer, Sonne, Kräuterzeit“ für Kinder ab 5 Jahren (nur in Begleitung) statt. Eine Schatzsuche – denn die Natur hält viele wertvolle Schätze für uns bereit. Anmeldung ab Ende Mai unter https://tagderstadtnaturhamburg.de, unter umweltbildung@haus-der-wilden-weiden.de oder unter Tel.: 040 - 18 04 48 60 11. Alle weitere Informationen unter www.hoeltigbaum.de.

SENIOREN | HEUTE

Fußpflege Stübchen
Medizinische Fußpflege
keine Kassenabrechnung
NEU
Susann Rossky
Tel.: 0173 – 909 06 16
Ahrenshooper Straße 25 | 22147 Hamburg

REHA-TECHNIK
Morgenroth GmbH
Orthopädie- und Rehatechnik seit 1991
RT

Unsere Service –
Telefon und Faxnummer
Telefon 040 - 677 58 40
Fax 040 - 677 20 52
Großlohering 68,
22143 HH-Rahlstedt
info@rehatechnik-hamburg.de
www.reha-technik-hamburg.de
Unsere Leistungen:
• Rollstühle
• Elektrorollstühle
• Rollatoren / Gehhilfen
• Elektroscooter
• Orthopädie
• Pflegebetten
• Kompressionsstrümpfe
• Bandagen
Unser Service:
• Individuelle Beratung
• Probefahrten
• Hausbesuche
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Orientierungskurs Pflege

(RB) Am 30. Juni, von 17 – 20 Uhr, bietet in der Asklepios Klinik, Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg, die Angehörigenschule eine kostenlosen Orientierungskurs Pflege & Pflegeversicherung „Was tun bei Pflegebedürftigkeit?“ an. Eine Pflegesituation in der Familie wirft für die Angehörigen viele Fragen auf: Wie organisiere und finanziere ich die Versorgung zu Hause? Wann und wie beantrage ich eine Einstufung in die Pflegeversicherung? Welche Hilfen und Hilfsmittel gibt es? Wie bekomme ich sie? Was kann ich tun, wenn die Wohnung umgebaut werden muss? Was macht man dann in dieser Zeit mit dem/der Pflegebedürftigen? Welche Entlastung gibt es für Angehörige? Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich an anmeldung@angehoerigenschule.de, unter Tel. 040 25 76 74 50 oder online unter www.angehoerigenschule.de/buchung.

Umgang mit dem Smartphone

(RB) In der Matthias Claudius Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, wird für Senioren aus der Reihe Digital Dabei ein neuer Kurs Angeboten mit dem Thema „Umgang mit dem Smartphone“. Der Kurs ist ausschließlich für Anfänger, die den Kurs noch nicht besucht haben. Die Termine sind jeweils donnerstags von 15 – 17 Uhr, am 5., 12., 19.6., sowie am 3., 10., und 17.7. Anmeldung bei Armin Schack unter der Tel.: 0160-401 4809.

RUNDBLICK
Die Zeitung für Rahlstedt und Umgebung
aktuell – informativ – werbewirksam

Bücherhallen Kino FSK60

(RB) Am Mi., den 25. Juni, von 15.30 Uhr - 18.00 Uhr, bietet die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, ein „Bücherhallen Kino FSK60“ an. „Mach dir ein paar schöne Stunden, geh ins Kino!“, lautete ein bekannter Werbespruch für Lichtspielhäuser in den 60er Jahren. Diese Möglichkeit bietet die Bücherhalle Rahlstedt jetzt allen filmbegeisterten Senioren. Gezeigt wird ein Überraschungsfilm. Im Anschluss dürfen alle Zuschauer zum Klönen im „Kinosaal“ bleiben. Das Mitbringen von Knabberzeug ist ausdrücklich erlaubt! Anmeldung in der Bücherhalle, unter Tel.: 040 - 6770460 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.

Trauercafé

(RB) Am Do., den 22. Mai, von 15 - 17 Uhr, lädt in das Malteser Hospiz-Zentrum, Halenreie 5, 22359 Hamburg, das Team des Malteser Hospiz-Zentrums zum nächsten Trauercafé ein. Das Treffen bietet Trauernden die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen über ihre Verlusterfahrungen auszutauschen. In einem geschützten Raum können die Teilnehmer ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und sich in der Gemeinschaft gegenseitig unterstützen. Das Angebot, das sich an alle Trauernden aus Volksdorf und Umgebung richtet, wird von erfahrenen Trauerbegleiterinnen und -begleitern unterstützt. Das Trauercafé findet regelmäßig, immer am letzten Donnerstag im Monat, statt, außer im Mai wurde der Termin wegen dem Feiertag vorgezogen. Weitere Infos und Anmeldungen unter Tel. 603 3001 oder per E-Mail an hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org.

Garten der Frauen

(RB) Am Mo., den 16. Juni, lädt die Kirchengemeinde Meiendorf- Oldenfelde im Rahmen Salon60gold, weitere Interessierte auf eine kurze Tour zum Garten der Frauen auf dem Friedhof Ohlsdorf ein.
Im Salon 60gold treffen sich Leute in den goldenen 60ern. Gemeinsam, geistreich und günstig soll es sein. Treffpunkt ist um 9.10 Uhr auf dem U-Bahnhof Oldenfelde, die Veranstaltung dauert insgesamt etwa 4 Stunden. Anmeldung gern vorab bei Pastor Karsten Fehrs karsten.fehrs@meiendorf-oldenfelde.de.

Spaziergang für Trauernde

(RB) Am So., den 1. Juni, um 15 Uhr, bietet das Team des Malteser Hospiz-Zentrums, eine gemeinsamen Spaziergang für Trauernde an. Interessierte sind eingeladen, den Weg mit anderen Betroffenen zu teilen, über den Verlust zu sprechen oder auch zu schweigen. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Hospiz-Zentrum, Halenreie 5, 22359 Hamburg. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 040 - 603 3001 oder per E-Mail an hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org.

Frauenfrühstück

(RB) Am Di., den 17. Juni, um 10 Uhr, lädt in die Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, das Team um Pastorin i.R. Sabine Fohl zum Frauenfrühstück unter dem Motto „Erinnerungen an die Sommer unserer Kindheit“ ein. Haben Sie auch schöne Erinnerungen an die Sommerferien Ihrer Kindheit mit viel Sonnenschein und Badefreuden, als Sie nach Herzenslust mit Ihren Freundinnen und Freunden spielen konnten? Aber vielleicht ist auch die geliebte Oma im Sommer gestorben, oder wir fürchteten uns bei Gewitter. Nach einem reichhaltigen Frühstück gibt es die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen um über die fröhlichen, wehmütigen, auch traurigen Erinnerungen aus den Sommertagen der Kinderzeit und wie sie uns geprägt haben zu sprechen. Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel.: 648 680 30, oder auch gerne spontan kommen.

SENIOREN | HEUTE

Der neue Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek

(RB) Der neue Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek (BSB) hat seine erste Sitzung der Amtszeit 2025 – 2029 abgehalten. Axel Sellmer (73) wurde dabei einstimmig erneut zum BSB-Vorsitzenden gewählt. Er wurde auch zum Vertreter des Bezirks Wandsbek im Landes-Seniorenbeirat Hamburg bestimmt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden des BSB wurden Margarethe Stolle, Leiterin des Seniorentreffs in Oldenfelde, sowie Stephan Daudt gewählt. Kerstin Hauenschild und Marino Freistedt, Vertreter der Senioren mit migrantischem Hintergrund, gehören dem Vorstand als Beisitzer an. Als Schwerpunkte der Arbeit des Seniorenbeirats nannte Axel Sellmer vor allem die Sicherung und Verbesserung der ambulanten und stationären Pflege in Wandsbek und eine deutlich stärkere Berücksichtigung der Belange von Senioren im Verkehr und bei der Versorgung mit seniorengerechtem und bezahlbarem Wohnraum. „Auch die zunehmende Digitalisierung vieler Lebensbereiche stellt gerade die ältere Generation oft vor Probleme. Der BSB wird sich daher sowohl für eine verstärkte Information und Schulung von Senioren im Umgang mit digitalen Geräten wie Smartphones einsetzen als auch dafür, dass staatliche und private Dienstleistungen weiterhin auch analog, d.h. auch ohne die Verwendung von IT-Geräten, genutzt werden können. Der BSB-Wandsbek tagt auch künftig öffentlich an jedem zweiten Dienstagvormittag im Monat und überträgt seine Sitzungen für Interessierte auch als Videokonferenz im Internet. Über die Themen und den Sitzungsort informiert er auf seiner Internetseite: https://www.lsb-hamburg.de/Wandsbek. Weitere Informationen und Kontakt zum BSB-Wandsbek per E-Mail: bsb-wandsbek@t-online.de oder unter Tel. 040 750 690 03. (Foto: BSB-W)

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE

RESIDENZ AM WIESENKAMP

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zu den verschiedenen Pflegeformen. Wir beraten Sie gern.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalender für den kommenden Monat

Lichtbildvortrag
Hagenbecks Tierpark
Montag, 02. Juni
In seinem Vortrag zieht Cord Crasselt, Diplom-Biologe und Vorstand der Stiftung Hagenbeck, einen reich bebilderten Bogen von den historischen Wurzeln des Hamburger Tierparks bis hin zu den modernen Aufgaben eines zoologischen Gartens angesichts einer stetig steigenden Naturentfremdung der Menschen und einem rasant ansteigenden Verlust an Lebensraum und Artenvielfalt.
Um 18 Uhr im Studio
Eintritt 12.- €

Konzert
Klangfarben Klassik und Romantik
Sonntag, 15. Juni
Andreas Fabienke (Klavier), Jasmin Mai (Violoncello) und Sophie Thiessen (Violine) spielen ein unterhaltsames Programm feinster Kammermusik – von der Wiener Klassik bis zur Romantik, von heiteren Tanzrhythmen bis hin zu träumerischen Melodien – liebevoll ausgewählt und mit Hingabe interpretiert. Es erwarten Sie Werke großer Meister u.a. von Haydn, Mozart, Tschaikowsky und Fauré.
Um 16 Uhr im Restaurant
Eintritt: 14,- €

Lichtbildvortrag Nepal
Montag, 30. Juni 2025,
Das Kathmandu-Tal ist ein Schmelztiegel verschiedenster Kulturen und Religionen. Auf wochenlangen Treks in der Helambu-Langtang-Region und um das Annapurna-Massiv gelangte Diplom-Geograf Wolfang Senft in entlegene Bergdörfer und eisige Höhen. Es erwartet Sie ein spannender Reisebericht mit brillanten Fotos und Videos, zum Teil atmosphärisch getragen von landestypischer Musik.
Um 18 Uhr im Studio
Eintritt: 12,- €

VERSCHIEDENES

Entrümpelung aller Art Wohnungsräumung Häuser/ Keller/ Garagen/ Dachboden besenrein zum FP. Preiswert. ✆ 0151-72825435

Reparaturen Ihrer Gartenlaube, Holz- und Malerarbeiten, Dach-Aufbau und –Abriss, Flachdachsanierung, Asbest ✆ 0178-1581951

Gartenarbeiten aller Art, Rollrasen, Rasen vertikutieren, Neugestaltung, Gehweg u. Terassenreinigung, Beete, Rodungen, Hecken u. Sträucherschnitt, preiswert und zuverlässig zum FP. Termine frei! ✆ 0174-5824075

Energieberatung

(RB) Am Mi., den 4. Juni, von 11 - 19 Uhr, wird auf dem Gut Karlshöhe, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, wieder von der Verbraucherzentrale eine kostenfreie und unabhängige Energieberatung angeboten. Hauseigentümer und Bauwillige erhalten wertvolle Informationen zu energieeffizientem Bauen und Sanieren. Ob Dämmung, Heizung, Lüftung oder der Einsatz erneuerbarer Energien – die Experten beantworten individuelle Fragen und informieren über aktuelle Fördermöglichkeiten von Bund und Land. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

Hamburg-Guide

(RB) Der „Klimafreundliche Hamburg-Guide“ ist ab sofort in der vierten, vollständig überarbeiteten Auflage erhältlich – wie gewohnt als kostenloses Booklet im handlichen A5-Format und digital. Herausgegeben von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) in Kooperation mit dem oekom-Verlag, bietet der #moinzukunft-Guide auf 144 Seiten praktische Tipps, wie Hamburger ihr Leben in der Stadt klimafreundlicher gestalten können. Ob im Bereich Mobilität, Ernährung, Konsum oder Wohnen – der Guide liefert viele Inspirationen für einen nachhaltigeren Alltag. Darüber hinaus stellt er lokale Initiativen, Projekte und Beratungsangebote vor – und lädt ein, Hamburgs grüne Seiten zu entdecken.
Mit kleinen Veränderungen – beim Einkaufen, Essen, Wohnen oder Unterwegssein – können wir spürbare Beiträge für eine lebenswertere Stadt leisten. Der neue Guide richtet sich dabei gleichermaßen an Neulinge wie an bereits Engagierte. Thematisch deckt der Guide alle relevanten Lebensbereiche ab. Ein besonderes Highlight: 48 attraktive Gutscheine in der Printversion laden dazu ein, nachhaltige Angebote direkt auszuprobieren – vom Bio-Bäcker bis zum Carsharing, von veganen Kochkursen bis zur fairen Mode (nur mit der Printversion erhältlich). Die Broschüre liegt kostenlos in den Hamburg Service Standorten und in den Bücherhallen. Eine barrierefreie PDF-Version (ohne Gutscheine) ist online abrufbar unter https://www.moinzukunft.hamburg/alltags-tipps/freizeit-nachhaltig-gestalten/der-klimafreundliche-hamburg-guide-785010.

STELLENMARKT

Der Rundblick ist *das* Stadtteilmagazin für Rahlstedt und Umgebung

Unser Team sucht Verstärkung (m/w/d)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die

REDAKTION der Print- und Onlineausgaben
in Teilzeit oder Minijob-Basis

Gerne auch Wiedereinsteiger, z.B. eine Frau mit etwas älteren Kindern oder Studenten. Sie sind engagiert, kreativ, kommunikativ, sind sicher in Wort und Schrift und arbeiten gerne in einem netten kleinen Team.

Haben Sie Lust uns zu unterstützen? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören.

Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.
Rahlstedter Bahnhofstraße 19 · 22143 Hamburg
Telefon 040 677 33 91
c.ewert@rundblick-rahlstedt.de
www.rundblick-rahlstedt.de

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Alstertal und Ahrensburg.
Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.
Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).
Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.
Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).
Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2025.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.
Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg
Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.
Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,
Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;
E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de
Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Mobile Problemstoffsammlung

02.06.	Rahlstedt	Kamminerstr./ bei der Kirche	16.30-18.00 Uhr
02.06.	Volksdorf	Buchenring 61-63	14.30-16.00 Uhr
04.06.	Farmsen-Berne	Berner Markt/ Hermann-Balk-Str.	11.00-12.30 Uhr
10.06.	Rahlstedt	Helmut-Steidl-Platz	16.30-18.00 Uhr
10.06.	Sasel	Marmorweg 14-18/ Ecke Heegbarg	11.00-12.30 Uhr
11.06.	Meiendorf	Wildschwanbrook 27	09.00-10.30 Uhr
13.06.	Rahlstedt	Hoffmannstieg ggü. Nr. 1-3	13.30-15.00 Uhr
17.06.	Volksdorf	Cornehlsweg ggü. 23-25	14.30-16.00 Uhr

Auf zum Badesee!

(RB) Seit dem 16. Mai startete an den Hamburger Badeseen die Badesaison 2025. Die Sommerbäder haben teils abweichende Saisonzeiten. Insgesamt laden in diesem Jahr 16 offizielle Badestellen an 14 Badegewässern bis Mitte September wieder zum Baden und Schwimmen in ganz Hamburg und auf der Nordseeinsel Neuwerk ein. Am Eichbaumsee ist das Baden an der Badestelle Ost, wie auch schon im vergangenen Jahr möglich, wenn die Blaualgensituation es zulässt. Temporäre Sperrungen können daher weiterhin auftreten. Die Badestelle Nord am Eichbaumsee bleibt gesperrt.
Die Wasserqualität der Hamburger Badegewässer wird während der Badesaison regelmäßig kontrolliert. Die Bezirksämter entnehmen an den Badestellen alle drei Wochen Wasserproben. Diese werden entsprechend der EG-Badegewässerrichtlinie vom Institut für Hygiene und Umwelt auf Darmbakterien untersucht. Bei Bedarf wird das Gewässer zusätzlich auf Cyanobakterien (Blaualgen) untersucht. Treten starke Algenblüten auf, erfolgt eine Sperrung. Die Qualität der Hamburger Badegewässer ist am Öjendorfer See mit gut und an allen anderen Badestellen mit ausgezeichnet bewertet. Das Sommerbad Altengamme kann aufgrund der bauzeitlichen Unterbrechung der Beprobung erst nach Abschluss der Badesaison 2027 eingestuft werden. Die Saisonzeiten für alle Hamburger Badegewässer, alle aktuellen Ergebnisse und die Bewertung der Wasserqualität finden Sie unter www.hamburg.de/go/badegewaesser. Hier finden sich auch Informationen zum Anfahrtsweg, Hinweise zu Serviceeinrichtungen und Kurzbeschreibungen der Badestellen. Noch einige Hinweise: Wenn Sie ihre Füße im knietiefen Wasser nicht mehr sehen können, sollten sie nicht baden (Blaualgen). An den Baggerseen gibt es schon in Ufernähe Abbruchkanten, an denen das Wasser schnell sehr tief wird. Die Vegetation am Uferbereich von Seen bitte schonen und nicht betreten. Sie dient dem Gewässerschutz. Bitte Abfälle immer im Mülleimer entsorgen, nicht am Strand oder gar im Gewässer. Zum Wohl des Gewässers und der Landschaft bitte immer die bereitgestellten Toiletten benutzen. Bitte keine Wasservögel füttern. Eine unnatürlich hohe Population schadet nicht nur dem Gewässer, sondern erhöht auch das Risiko eines Zerkarienbefalls und mindert die Badefreude. Bitte baden Sie nicht in der Elbe! Ebbe und Flut und die Auswirkungen des Schiffsverkehrs mit starkem Sog und Schwell führen zu Strömungen, denen selbst geübte Schwimmer nicht gewachsen sind. Weitere Risiken bestehen durch die nicht erkennbare Steilkante unter der Wasseroberfläche, die starke Trübung, die eine Rettung behindert, und die bakterielle Belastung des Wassers.

BAUEN | WOHNEN

Fliesen machen Räume

(djd/dh) Als Bodenbelag, aber auch zur Wandgestaltung beispielsweise im Badezimmer prägen Fliesen ganz entscheidend die Atmosphäre. Farbe, Format, Optik und Haptik sollen zum persönlichen Geschmack passen und den Einrichtungsstil des Zuhauses abrunden. Angesagte Trends wie Fliesen im Holz-Look oder mit dem urbanen Chic von Beton schaffen besondere Akzente. Entscheidet man sich für eine Fliese, so ist dies in der Regel eine langfristige Entscheidung, die daher wohl überlegt sein will.

Nur was tun, wenn man den persönlichen Favoriten gefunden hat, aber nicht weiß, wo und wie das passende Produkt zu bekommen ist? Eine clevere Funktion, die sich an jedem Smartphone und Tablet bequem nutzen lässt, sorgt jetzt für Abhilfe. Beim Fliesenfinder reicht es aus, das Bild einer Fliese hochzuladen – die intelligente Bilderkennung identifiziert daraufhin in wenigen Augenblicken passende Produkte. Aus dieser Vorauswahl lässt sich dann bequem online der persönliche Favorit bestimmen. Auch bei Renovierungsprojekten oder Nachkäufen kann eine schnelle Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Material hilfreich sein. Die Funktion steht allen Bauherren und Modernisierern bequem und unverbindlich auf der Webseite www.welt-der-baustoffe.de zur Verfügung. (Foto: djd/STARK)

WC-Planung mit System

(djd/dh) Bei der Einrichtung oder Modernisierung des Badezimmers spielt das WC oft eine untergeordnete Rolle: Im Fokus stehen Waschplatz, Dusche und Badmöbel. Es lohnt sich aber, dem stillen Örtchen ebenfalls mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Denn zwischen den unterschiedlichen WC-Keramiken und der Technik dahinter gibt es große Unterschiede.

Neue Keramikformen bieten Lösungen für alltägliche Probleme, vor allem dann, wenn das WC und die Spültechnik dahinter optimal zusammenspielen. Ein spülrandloses WC ist reinigungsfreundlicher und ästhetischer als ein herkömmliches Modell mit Spülrand, unter dem sich Schmutz ablagern kann. Bei der Entscheidung für eine zusätzliche Spezialglasur haften noch weniger Ablagerungen an der Keramik. Denn je glatter die Oberfläche der WC-Keramik ist, desto pflegeleichter. Innovative Drehstromspüler versetzen das Wasser beim Spülvorgang in eine spiralförmige Bewegung. Diese Spültechnik sorgt für eine vollflächige dynamische Ausspülung. Und dank dieser kontrollierten kraftvollen Lenkung des Wasserstroms minimiert sich der Reinigungsaufwand. Die gute Spülleistung in Zusammenspiel mit dem Spülkasten wirkt sich dabei auch positiv auf den Wasserverbrauch aus. Während WCs in den 1970er Jahren noch Spülmengen von bis zu 14 Litern benötigten, genügen bei der genannten Spültechnik in Verbindung mit modernen Spülkästen bereits 4,5 bis 6 Liter. Noch leiser wird das WC, wenn auch die Spültechnik auf die Keramik abgestimmt wird. Ein Drehstromspüler senkt die Wassergeräusche in der Keramik. Auch innerhalb eines Unterputzspülkastens lassen sich die Geräusche durch ein modernes Füll- und Spülventil minimieren. (Foto: djd/Geberit)

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen ZERTIFIZIERT
EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF
WOLFGANG PUDELKO
SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER
SCHLIESSANLAGEN
WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.
Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg
040 - 609 10 16

Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt für Gartenmöbel

Eine Reise durch die Welt der Gartenmöbel
Auf 4.000 m² Ausstellungsfläche über drei Etagen
täglich von 10 – 18 Uhr!
Von Kissen über Sonnenschirme und Pavillons bis Strandkörbe,
Liegestühle und Lounge-Garnituren.
www.meyers-muehle-gartenmoebel.de
Vielfalt Service Qualität

Fassadenpflege

(djd/dh) Die Fassade prägt wesentlich das Erscheinungsbild und den Charakter eines Hauses. Im Zuge des nachhaltigen Bauens sind konventionelle Holzfassaden weiterhin beliebt. Allerdings erfordern sie von den Eigentümern einen regelmäßigen Pflegeaufwand, um das Naturmaterial vor der Witterung und weiteren Umwelteinwirkungen dauerhaft zu schützen. Eine clevere Alternative dazu sind Holzverbundwerkstoffe. Sie kombinieren die natürliche Optik des Holzes mit optimierten Materialeigenschaften, die für hohe Robustheit sorgen und den Pflegeaufwand erheblich reduzieren. Fassaden aus Holzverbundwerkstoffen verbinden den Anspruch an eine individuell planbare Ästhetik mit langlebiger Funktionalität und ökologischer Verantwortung. Sie eröffnen Architekten und Bauherren innovative Gestaltungsmöglichkeiten, ohne dabei auf Nachhaltigkeit oder praktischen Nutzen verzichten zu müssen. So bestehen etwa moderne Fassadenpaneele zu gut 75 Prozent aus Holzfasern, die mit umweltverträglichen Polymeren und Additiven kombiniert werden. Daraus entsteht ein robustes Material, dessen Oberfläche dicht und widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse ist. Gleichzeitig bleibt die authentische Holzoptik erhalten. Ein weiterer Vorteil mit Blick auf die ökologische Bilanz: Nach vielen Jahrzehnten der Nutzung können die Paneele in den Produktionskreislauf zurückgeführt und vollständig wiederverwertet werden. (Foto: djd/megawood.com)

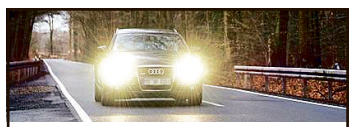
RUND UMS AUTO | VERKEHR

Neue öffentliche Ladesäulen

(RB) Schnell und unkompliziert laden im Alltag – das ist ab sofort auch in Hamburg-Rahlstedt möglich. Im Rahmen des städtischen Vergabeverfahrens hat Vattenfall als Betreiber Ende April die ersten vier öffentlichen Ladepunkte in der Islandstraße eröffnet. Fahrer von Elektroautos können dort ab sofort ihre Fahrzeuge bequem und zuverlässig laden. Nach der Installation ist Vattenfall auch für den späteren Betrieb, die Wartung und den Kundenservice zuständig. So können sich Kunden ab sofort auf einen zuverlässigen Service an den Ladesäulen einstellen. Der Standort bietet eine zwei AC-Ladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten. Alle vier Normalladepunkte bieten jeweils eine Ladeleistung von bis zu 22 kW. Die Bezahlung ist mit allen gängigen Ladekarten und Ladeapps sowie per Kreditkarte – auch ohne Registrierung – möglich.

17 Jahre KFZ-Meisterbetrieb
STOLL & SCHRADER mit dem Rund-um-Service
Ihre Kfz-Werkstatt mit dem Rund-um-Service
KFZ-Reparaturen
Instandsetzung v. Unfallschäden
Abgas- u. Hauptuntersuchungen
Inspektion n. Herstellervorgaben
Schöneberger Str. 107 · 22149 Hamburg (Rahlstedt)
Telefon: (040) 673 39 05 · Telefax: (040) 673 50 31
www.stoll-schrader.de
E-Mail: stoll-schrader@gmx.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Wer mit Licht fährt, leistet einen Beitrag für die Sicherheit!

Max Kipke AUTOMOBILE
KRAFTFAHRZEUG HANDWERK
77
● KFZ Reparaturen
● TÜV/AU-Abnahme täglich
● Motordiagnose-System
● Klimaanlagen-Service
● Reifenservice
● Autolackiererei
● Karosseriewerkstatt
● Versicherungsabwicklung
● Leihwagenvermietung
● Autoverglasung
URLAUBS-CHECK
FÜR PKW UND WOHNMOBILE
HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

Verschlissene Scheibenwischer

(RB/Dekra) Verschlissene Scheibenwischer gelten bei der Hauptuntersuchung (HU) als Mangel und müssen umgehend behoben werden. Ein beschädigtes Wischerblatt kann noch als geringer Mangel durchgehen, dagegen gelten nicht funktionstüchtige oder nicht vorschriftsmäßige Scheibenwischer als erheblicher Mangel. Das gilt auch für Wischer an Heckscheibe und Scheinwerfern, denn was am Fahrzeug verbaut ist, muss auch funktionieren. Die Wischerblätter sollten spätestens dann gewechselt werden, wenn sie auf der Scheibe Schlieren hinterlassen, rubbeln oder die Scheibe nicht mehr vollständig reinigen. Bei Tausch ist allerdings Vorsicht geboten. Beim Abziehen der Blätter müssen vor allem die unter Vorspannung stehenden Wischerarme gut festgehalten werden, damit sie nicht versehentlich gegen die Scheibe prallen. Dabei könnte die Scheibe zerkratzen oder im schlimmsten Fall reißen. Ein Blick in die Bedienungsanleitung ist ratsam.

Inspektionsregeln

(djd/dh) Der Mythos, dass die Herstellergarantie für Neuwagen nur dann gilt, wenn die Inspektion in der eigenen Markenwerkstatt erfolgt, hält sich hartnäckig – allerdings zu Unrecht. Laut der EU-Verordnung 461 aus dem Jahr 2010 können Fahrzeughalter die entsprechenden Arbeiten auch in einer freien Fachwerkstatt durchführen lassen, ganz ohne Beeinträchtigung der Neuwagen-Garantie. Allerdings muss der ausführende Kfz-Meisterbetrieb dabei die gültigen Herstellervorgaben einhalten. Zur Absicherung des Kunden sollte die Erfüllung dieser Vorgaben unbedingt auf der betreffenden Rechnung und im Serviceheft vermerkt werden. Abgesehen von der Wahrung der Garantieansprüche erhöht diese Vorgangsweise auch den Wiederverkaufswert des Fahrzeuges. Es gibt allerdings Ausnahmefälle, in denen tatsächlich eine Markenwerkstatt des Herstellers aufgesucht werden muss. Zum Beispiel, wenn innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungspflicht ein Schaden auftritt beziehungsweise eine Rückrufaktion erfolgt. Auch Service-Flatrate-Vereinbarungen, Leasing- oder Wartungsverträge beinhalten in der Regel eine Werkstattbindung.

Camping-Trends 2025

(djd/dh) Immer mehr Outdoor-Fans zieht es abseits asphaltierter Straßen in die Natur. Gefragt sind geländetaugliche Fahrzeuge wie Allrad-Wohnmobile, Expeditionsmobile oder robuste Kastenwagen, die auch Schotterpisten oder feuchte Wiesen sicher meistern. Wer solche Strecken fährt, sollte auf Reifen mit hoher Traktion und verstärkten Seitenwänden setzen.

Für abenteuerlustige Offroad-Camper empfiehlt sich eine besonders robuste Bereifung, die für wechselnde Untergründe geeignet sind.

Overlanding, also bewusst langsames, erlebnisorientiertes Reisen, fördert den Wunsch nach Unabhängigkeit. Solaranlagen, Wasserfilter und kompakte Batteriesysteme gehören bei dieser Reiseform zur Grundausstattung im Campingmobil. Auch Gewicht spielt eine zentrale Rolle: Leichtbauweise und spritsparende Technik helfen Ressourcen zu schonen. Hier sind besonders Reifen mit niedrigem Rollwiderstand gefragt.

Viele Camper wünschen sich mehr Flexibilität jenseits klassischer Campingplätze. Alternativen bieten Micro-Camping auf Bauernhöfen oder Weingütern, aber auch Naturstellplätze in Nationalparks oder Schutzgebieten. Digitale Plattformen helfen bei der Suche nach legalen Naturcamping-Stellplätzen und bei ihrer Buchung. Für diese Reiseform, meist mit kompakten Vans oder Wohnmobilen, sind Allround-Reifen ideal. Sie bieten Komfort und Sicherheit bei wechselnden Wetter- und Straßenbedingungen, ohne dass ständig gewechselt werden muss.